

AUSGABE 317 November 2019

BOX MAGAZIN

www.box-magazin.com

Mann des Monats:
KRISTOFER KVARNSTRÖM

Leder & Fetisch:
MR. LEATHER EUROPE 2020

Tagebuch:
ICH BIN SEXARBEITER

**CLUBSAUNA**
STARGAYTETM
LEIPZIG
Otto-Schill-Str. 10

Tel. (0341) 9 61 42 46 • <http://www.Stargayte.de>

 SaunaLeipzig

Mo.-Do. 13-00 Uhr

Fr. 13 Uhr - Sa. 04 Uhr

Sa. 13 Uhr **NONSTOP** bis Mo. 00 Uhr

**New from R&Co Berlin:
Junior Class Jeans**

**R&Co
BERLIN**



LEATHER

RUBBER

SKIN

NEOPRENE

SPORT

URBAN

randco.de

Inhalt

3	Intro
4-5	Aktuell
6	Szene Köln
7	Szene Köln / AH konkret
8-9	Geschichte der Bären
10-11	Bären
12-13	Mr. Leather Europe
14-16	Leder & Fetisch Interview
17	Puppy-Treffen Köln
18-19	Mann des Monats
20-22	Tagebuch Dominus.Berlin
23	Shopping für Kerle
24-25	Hustlaball Berlin
26-29	Termine
30	German BearPride 2019
31	Vorgestellt / Impressum

Themen

Leipzig Bären S. 10

Wieder einmal traumhaftes Wetter, ausverkaufte Veranstaltungen, liebe und gut gelaunte Bärengäste und Freunde: Das war die dritte Auflage Ostdeutschlands größter Bärenparty im charmanten Leipzig.



ECMC AGM in Rom S. 12

Die jährliche Generalversammlung der ECMC (kurz für: European Confederation of Motorcycle Clubs) und die damit einhergehende Wahl des Mr. Leather Europe fand dieses Jahr vom 10. bis 13. Oktober in Rom statt.

Axe Leito S. 14

Axe Leito war noch bis zum 25. Oktober 2019 Mr. Leather Netherlands 2019. Hier spricht er mit Tyrone Rontganger über Freikarten für die Titelträgergemeinschaft, die Kleidergrößen seines Partners und kulturelle Vielfaltigkeit in der Fetischcommunity.



HUSTLABALL 2019 S. 24

???



KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN

www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de



Birken Apotheke

Hohenstaufenring 59 • 50674 Köln
 Tel.: 0221 - 240 22 42
www.birkenapotheke.de

WESTGATE
 APOTHEKE

Habsburgerring 2 • 50674 Köln
 Tel.: 0221 - 240 22 43
www.westgate-apotheke.de



Dieser Gutschein gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptuzahlungen. Keine Barauszahlung.

Schon unsere APP installiert?



<http://go2app.birkenapotheke.de>



FLIEGENDE-PILLEN.DE

Kostenlose Beratung & Bestellung: 0800 - 240 22 42 und info@fliegende-pillen.de Rabatte bis zu 50% und mehr



Brasiliens Präsident erklärt Homosexuellen Krieg

Brasiliens Präsident Jair Bolsonaro verschärft seinen Kampf gegen Homosexuelle. So wies er den Bildungsminister des Landes an, ein Gesetz vorzulegen, um „Minderjährige in den Schulen vor der Gender-Ideologie zu schützen“, die sich derzeit auf der ganzen Welt rapide verbreite. Gemeint ist damit vor allem Aufklärung über Homosexualität und Förderung der Akzeptanz von homosexuellen Menschen.

Als weitere Maßnahme sollen zukünftig TV-Serien mit LGBT-Themen im öffentlichen Fernsehen gestoppt werden. Neue Kriterien für die öffentliche Filmförderung sollen dafür sorgen, dass keine „Sex-Filme“ bereitgestellt würden, so Bolsonaro.

Im Fadenkreuz auch der Tourismus: Brasilien dürfe weder eine Oase für LGBT-Befürworter noch für den Sextourismus sein, so der brasilianische Präsident.

Seit Machtantritt des rechts-evangelikalen Präsidenten hat die Zahl

der Morde und Gewalttaten an LGBT* massiv zugenommen. Zugleich verfolgen die Polizeibehörden solche Straftaten immer lascher. Der Ratschlag der neuen Regierung: Homosexuelle sollten möglichst vermeiden, sich zu erkennen zu geben. Was auch erstes Ziel der neuen antihomosexuellen Politik ist.

Bolsonaro hatte im Wahlkampf bekannt: «Ich bin homophob, und stolz darauf.»

(Bilder: youtube, twitter, facebook)



AFD-Abgeordneter warnt vor „anti-christlicher“ und „perverser Gender-Ideologie“

In einem Grußwort zum hessischen Landesparteitag der rechtsradikalen AFD hat der Bundestagsabgeordnete Martin Hohmann die Position seiner Partei verdeutlicht: „Gott schuf den Menschen als Mann und Frau nach seinem Bilde. Das ist eine ganz klare Absage an diesen ganzen Genderismus-Quatsch, an LSBQTT[,] und wir sind die einzige Partei, die noch ganz klar

zur Familie steht!“. Die „Gender-Ideologie“ sei auch „antichristlich und pervers!“

Erneut griff Hohmann die Sexuaufklärung in Schulen an: Der hessische CDU-Kultusminister Lorz habe die Ideologie eines „grün-linken, antichristlichen Gedankenguts“ im Lehrplan verankert. Schon früher hatte er Lorz als „Verderber unserer Kinder“ bezeichnet und ihm die „Zwangsfrühsexualisierung“ der Kinder vorgeworfen. „Unter dem bunten Lügenetikett der Antidiskriminierung verbergen sich der Kampf gegen die traditionelle Familie, die Abschaffung von Mutter und Vater, von Frau und Mann“, meint Hohmann.

Zum Vorwurf der Homosexuellenfeindlichkeit erklärte Hohmann: „Wer den Kampf gegen die Gender-Ideologie mit Kampfbegriffen wie ‚homophob‘ diffamiert, hat entweder keine Kinder oder stützt bewusst die perverse Gender-Ideologie.“

Martin Hohmann ist ehemaliges Mitglied der CDU, saß 1980 bis 2004 für diese im Bundestag. Der CDU wirft er vor, dass sie sich zum Büttel der Grünen mache. Die Afd sei „die einzige Partei, die sich zur traditionellen Familie bekennt und der Gender-Ideologie eine klare Absage erteilt“.



Griechenland: Verurteilter Bischof (81) tritt zurück

Bischof Amvrosios Lenis (81), mit bürgerlichem Namen Athanassios Lenis, ist nach seiner Verurteilung wegen Anstiftung zur Gewalt gegen Homosexuelle nach 41 Dienstjahren zurückgetreten. 2015 hatte der Bischof der orthodoxen Kirche in Griech-

enland Homosexuelle als „Bodensatz der Gesellschaft“ bezeichnet und dazu aufgerufen, „auf sie zu spucken“

Aktivisten klagten den Hetzer wegen öffentlicher Anstiftung zu Gewalt und Amtsmissbrauch an. War der Bischof im März 2018 in erster Instanz von einem Gericht in der Stadt Egio unter Berufung auf die Meinungsfreiheit noch freigesprochen worden, verurteilte das

Berufungsgericht den 81-Jährigen zu einer siebenmonatigen Bewährungsstrafe. Es urteilte: Hetze ist keine Meinungsfreiheit.

Es ist das erste Mal, dass ein Vertreter der einflussreichen orthodoxen Kirche in Griechenland wegen Hetze verurteilt wurde.



Uganda: Todesstrafe für Homosexuelle gefordert

Die Regierung des afrikanischen Landes Uganda hat angekündigt, einen neuen Versuch zur Einführung der Todesstrafe für Homosexuelle zu unternehmen. Es wäre nach längerer Zeit erstmals wieder ein christliches Land, das homosexuelle Akte mit dem Tode bestrafen würde.

Der Gesetzentwurf, in Uganda umgangssprachlich

als „Kill the Gays“ bekannt, wurde vor fünf Jahren erstmals verabschiedet, aufgrund einer Formalität vom Verfassungsgericht wieder aufgehoben. Seither hatten anti-homosexuelle Politiker, mit Unterstützung der Kirchen, immer wieder den Versuch unternommen, das Gesetz erneut durchzusetzen.

„Homosexualität ist für Ugander nicht natürlich. Aber es gab eine massive Rekrutierung von Homosexuellen in Schulen und vor allem bei Jugendlichen, wo sie die Unwahrheit verbreiten, dass Menschen so

geboren werden“, sagte der Ethik- und Integritätsminister des Landes, Simon Lokodo, der Thomson Reuters Foundation als Begründung.

Unterstützt werden die Homogegner durch radikale evangelikale Christen aus den USA und Europa. Diese hoffen durch eine erneute Missionierung dort den Un- und Zeitgeist bekämpfen zu können. 45% der Ugander sind katholische Christen, 40% Anglikaner, weitere 5% gehören Freikirchen an und 10% sind Muslime.



Hooligans und Rechtsradikale schlagen auf Teilnehmer des CSD in Lublin ein.

Polen: Rechte PiS gewinnt mit Anti-Homo-Wahlkampf

Die rechts-nationalistische polnische Prawo i Sprawiedliwość (PiS- Partei für Recht und Gerechtigkeit) ist gestärkt aus den Parlamentswahlen in Polen hervorgegangen. Weitere rechtsradikale Parteien konnten ebenfalls Sitze im polnischen Sejm gewinnen.

Ein zentraler Punkt ihrer Wahlkampagnen war der „Kampf um traditionelle kulturelle Werte“, vor allem der Kampf gegen die «Re-

genbogenfarbige Plage».

Standen 2015 noch die Flüchtlingskrise und die vermeintliche „muslimische Invasion“ im Mittelpunkt des Wahlkampfes der PiS und anderer rechtsradikaler Parteien, so gerieten nun LGBT* Menschen ins Kreuzfeuer. Gemeinsam mit der erzkonservativen polnischen katholischen Kirche überzogen die von der PiS kontrollierten Medien das Land mit einer Welle homophober Berichte, Panikmache vor einer „Regenbogen-Invasion“ und der Gefährdung der Kinder durch „Genderismus“.

Als Folge hat der offene Hass

gegen LGBT stark zugenommen, sind Übergriffe alltäglich. Dies zeigt sich vor allem bei den „Märschen für Gleichheit“, wie die Pride Veranstaltungen in Polen heißen. So konnte im polnischen Lublin nur ein massives Polizeiaufgebot die Teilnehmer des dortigen CSD vor den Übergriffen von Hooligans, Rechtsradikalen und kirchlichen Fanatikern schützen.

Um solche Gewalt zu verhindern, schlugen PiS-Politiker ein Verbot der Pride Veranstaltungen vor.



Homophobe Kommentare sind kein Problem auf Tik-Tok.

Tik-Tok: Homophobie als Standard

Die weltweit beliebte Video-Sharing App Tik-Tok, mit der sich 15-Sekunden-Clips austauschen lassen, zensiert nahezu alle LGBT+ Inhalte oder Nachrichten, die LGBT+ freundlich geneigt sind.

Tik-Tok hat weltweit derzeit über 500 Millionen Nutzer und gehört dem chinesischen Startup ByteDance. Schon in der Vergangenheit war das Unternehmen durch die Zensur „kritischer politischer“

Inhalte aufgefallen - so Kritik an dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan.

Ein ganzes Regelwerk beschäftigt sich mit der Zensur von Darstellungen zur Homosexualität. „Intime Aktivitäten (Händchenhalten, Berühren, Küssen) zwischen homosexuellen Liebhabern“ werden ebenso zensiert wie „Berichte über homosexuelle Gruppen, einschließlich Nachrichten, Charaktere, Musik, Fernsehsendungen, Bilder“.

Ähnlich blockiert werden Inhalte über den „Schutz

der Rechte von Homosexuellen (CSDs, Slogans, etc.)“ und die „Förderung der Homosexualität“.

Mit diesen Richtlinien geht TikTok wesentlich weiter als gesetzlich in China vorgeschrieben und wendet diese auch in Ländern an, wo Homosexualität nicht gesellschaftlich verbannt oder verfolgt wird.



Die Mottofindung für den Kölner CSD 2020.

Engagierte und interessierte Kölner trafen sich in den Räumen der Aidshilfe, um über das Motto des CSD im

kommenden Jahr zu beraten. Eingeladen hatte der KLuST, der Kölner Lesben- und Schwulentag, der Organisator und Ausrichter des CSD in Köln. Und in diesem Jahr war man sich schon nach einer Stunde einig, wo es in Vorjahren oft endlos lange Debatten gab.

Das Motto soll jetzt noch von einer der Community nahestehenden Agentur in die öffentlichkeitswirksame Form gebracht werden und dann auf einer Feier auf dem Weihnachtsmarkt der ganzen Community vorgestellt werden.



Deutschlands erste Gay-Dating-Show: „Prince Charming“

Mit „Prince Charming“ ist ab dem 30. Oktober bei TVNow die erste schwule Datingshow in Deutschland zu sehen. Wie beim hetero-Vorbild kämpfen auch bei „Prince Charming“ 20 attraktive Singles um Gunst der Hauptperson: In der ersten Staffel Nicolas Puschmann, einem 28-jährigen, der laut TVNOW „alles hat, was man(n) sich wünscht“. Er selbst will mit Charme, Sexappeal und Humor punkten.

Im Unterschied zu „Bachelor“ und „Bachelorette“ werden in dieser Show Krawatten statt Rosen verteilt. Und es ist nicht ausgeschlossen, dass es bei den 20 Bewerbern auch untereinander funkt.

Nach eigener Aussage geht es dem Streamingdienst nicht nur um Unterhaltung, sondern auch um Haltung. Auch soll die Show „Antworten auf Fragen“ liefern, „die viele nie zu stellen wagten“. Was das genau bedeuten soll, ist zu sehen. Und TVNOW will mit den „Gay-Singles die Vielfalt der Szene widerspiegeln“.

Zur Werbung werden im Fernsehen auch längere Trailer laufen. Und es wird eine Plakatkampagne geben, die jedoch erst ab dem 5. November beginnt. Die Plakate sollen in bundesweit 61 Städten hängen. Nach Umfragen fühlt sich ein Drittel aller deutschen Bürger unwohl, wenn Homosexuelle sich offen zu erkennen geben. Vor allem beim Küssen hört bei vielen Bürgern die Toleranz auf.

TVNOW ist ein Videoportal der Kölner Mediengruppe RTL. Lange war es, gegründet 2007, als RTLnow bzw. nowtv.de bekannt.



Große Veränderungen im Kölner Rubicon

Auf der Mitgliederversammlung des Kölner Rubicon wurden große Veränderungen angekündigt. Die Geschäftsführerin des Rubicon, früher Sozialwerk für Lesben und Schwule, Frau Dr. Beate Blatz, wird Ende des Jahres in Rente

gehen und die langjährige Vorstandsfrau Ulla Breuer kandidierte nicht mehr für den neuen Vorstand. Sie wird aber dem neuen, nun beschlossenen Gremium angehören, das Informationen der hauptamtlichen Mitarbeiter und des neuen Vorstands an die einzelnen Mitglieder weiterleitet.

Die rechtlichen Voraussetzungen, dass die Mitglieder nach dem neuen Daten-

schutzgesetz informiert werden dürfen, wurden bereits in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen. Leider haben noch nicht alle zugestimmt. Eine neue Geschäftsführerin wird in den letzten beiden Monaten des Jahres von Frau Dr. Blatz eingearbeitet werden.

Und: Das Rubicon wird umziehen. Und zwar nur wenige Meter weiter in einen Neubau am Mauritiuswall.



Michael Schumacher

Die Aidshilfe Köln ehrte ihren Geschäftsführer Michael Schumacher für 25-jährige Mitarbeit. In dieser Zeit hat er auch die Kölner Community in wichtigen Themen mit geprägt. Übergeben wurde ihm die Urkunde von Gerhard Malcherek, dem Vorstandsmitglied, das ihn damals vor 25 Jahren eingestellt hat und der immer noch ehrenamtliche Ar-

beit in der Aidshilfe leistet.

Er hat entscheidende und prägende Ideen in die Stadt-AG LST der Stadt Köln eingebracht und die Arbeit der Stadt-AG immer wieder in wichtigen und bedeutenden Punkten voran gebracht. So ist auch ihm zu verdanken, dass die Stadt Köln endlich nach 16 Jahren des immer wieder Mahnens die aktuelle Wirtschaftsstudie erstellt und nun auch

veröffentlicht hat, in der dargelegt wird, welche große Bedeutung Schwule und Lesben für den Wirtschaftsstandort Köln haben.

Michael Schumacher hat auch darauf hingewiesen, dass diese Studie nur der Anfang sein kann für die Akzeptanz und Wertschätzung von Lesben und Schwulen.



Manfred Bruns verstorben

Der ehemalige Bundesanwalt und langjährige LGBTIQ* Aktivist Manfred Bruns ist am 22. Oktober 2019 verstorben. Geboren 1934 in Linz am Rhein war er ehemaliger Staatsanwalt und bis zu seiner Pensionierung im Sommer 1994 Bundesanwalt am Bundesgerichtshof in Karlsruhe.

Über Jahrzehnte war Manfred Bruns ein Begleiter und Initiator der LGBT* Bewegung, half mit seiner rechtlichen Expertise, die Gleichstellung für LGBT* Menschen in Deutschland voranzubringen.

In den 80er Jahren war Bruns ein wichtiger Wegbereiter einer aufklärerischen und liberalen Aids-Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Gleichzeitig stritt er mehr als zwei

Jahrzehnte lang mit dem LSVD für die Lebenspartnerschaft, die Gleichstellung und für die Öffnung der Ehe und war damit einer der Pioniere für die Ehe für alle. Zu seinem Lebenswerk gehören auch die Mitgestaltung am Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) und bei der Modernisierung des Familien- und Abstammungsrechts.



Talking Pott zu Drogenkonsum

Köln: Das Thema beim „Talking Pott“ im Ruhrpott in der Schaafenstraße war in diesem Monat Substanzkonsum - Sex- und Partydrogen - Ein Anfang, der zu einem Ende werden kann.

Es diskutierten: Stephan Claasen, Wirt einer Kölner Szenebar, Paul Hirning, Mitarbeiter der Kölner

Aidshilfe und hier auch in der Beratung von Drogenkonsumenten involviert, Anne Icking, Therapeutische Leiterin Sucht der Salus Klinik in Hürth, Prakash, Mitarbeiter der IWWIT Kampagne und hier Arbeitsschwerpunkt Drogenkonsum, Fetisch, Hepatitis C und Leben mit HIV, Stefan, ehemaliger Konsument und heute Co-Leiter einer Selbsthilfegruppe, die Moderation lag wie immer beim Talking Pott in Händen von Hugo Winkels.

Alle sprachen über die Schädlichkeit des Drogenkonsums und einige über die eigenen Erfahrungen mit dem Drogengebrauch und dem Leben mit Drogen und wie das Psyche und Körper verändert.

Hugo Winkels erwähnte, dass das Thema schon mal vor drei Jahren besprochen worden war und dass nun weiterer Diskussionsbedarf bestehe, da das Thema weiterhin aktuell ist.



Arnd Link
AIDS-Hilfe Köln

Liebe Leserin, lieber Leser, der Welt-Aids-Tag steht schon bald vor der Tür. Auch in diesem Jahr wird die Aidshilfe eine einwöchige Aktionswoche starten. Den Beginn zu dieser Aktions-

woche macht die Fotoausstellung im Kölner Hauptbahnhof unter dem Titel HIV heute - Mitten im Leben. Die Ausstellung wird am 25.11.2019, um 17 Uhr, mit der Vernissage in der Markthalle des Hauptbahnhofes eröffnet. Sie besteht aus zwei Teilen: Zum einen aus internationalen Präventions-Plakaten aus den zurückliegenden Jahrzehnten und zum anderen aus einer Fotoserie aus dem Jahr 2019 mit Fotos von 12 HIV-positiven Menschen und einem Statement zu ihrem Leben heute mit der Infektion.

Die Ausstellung zeigt durch den Kontrast der Bildsprache, wie sich die Behandlung von HIV und Aids im Laufe der Zeit gewandelt hat. Auf der einen Seite steht die Darstellung aus den Anfangsjahren der Auseinandersetzung mit dem Thema HIV und Aids, als es noch keine Medikamente gab. Auf der anderen Seite sind Menschen zu sehen, die heute mitten im Leben stehen und dank des medizinischen Fortschrittes und der fortlaufenden Aufklärungs-Antidiskriminierungsarbeit zu HIV in Deutschland

ein ganz normales Leben mit der Infektion führen. Unverändert müssen diese Menschen auch heute immer noch mit Stigmatisierung und Diskriminierung leben, werden deswegen auch nicht selten an den Rand der Gesellschaft gedrängt und leben isoliert. Einige Betroffene leiden allerdings heute noch unter den Folgeerkrankungen der alten Behandlungsmöglichkeiten, die oftmals mit mehr Nebenwirkungen verbunden waren. Bundesweit wissen geschätzt knapp 12.000 Menschen nichts von ihrer Infektion. Oftmals ist die Folge, dass diese Menschen sich zu spät testen lassen und eine Diagnose erhalten, wenn bereits erhebliche Begleiterkrankungen ausgebrochen sind.

Die Protagonist*innen sind so divers wie das Leben selbst. Es werden Menschen im Alter zwischen 25 und 73 Jahren abgebildet. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, die eigenen Vorstellungen einer HIV-Infektion zu überprüfen und die vielleicht bestehenden Gedanken dazu zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern. Dabei stehen die ausdrucksstarken, lebensbejahenden Motive der Protagonist*innen im Mittelpunkt. Verbunden mit Zitaten, die zeigen, dass ein offener Umgang mit der Infektion noch nicht immer alltäglich ist und mit negativen Erfahrungen verbunden sein kann.

Schaut mal vorbei, es lohnt sich.

In diesem Sinne Euer Arnd Link

Wie aus Bartmännern Bären wurden

In diesem Jahre findet der Kölner Bear Pride unter dem Motto "THIRTY-FIVE, Tribute to the 35th anniversary of Cologne Bear Community" statt. Damit wird daran erinnert, dass das, was heute als „Bärenszene“ bekannt ist, vor 35 Jahren seinen Anfang nahm. BOX sprach mit Michael Zgonjanin, der mit einer Feier vor 35 Jahren die Initialzündung gab.

Michael, du hast ja 1984 den Anstoß zur Kölner Bärenszene gegeben. Wie kam es dazu?

Michael: Hmm, das ist nicht so ganz richtig. Als wir das erste Treffen für „Bartmänner“, also Bartträger und ihre Fans, organisierten, da dachte sicher noch niemand daran, dass damit der Anstoß für das gelegt wurde, was später einmal die „Bärenszene“ in Köln werden sollte.



(Bilder: Archiv Neue Medien)



Bartmann der ersten Stunde: James († 1987)

Henning Marburger († 1992) mit Michael Weltmann († 1992) aus den USA bei einem LGBT Treffen Ende der 80er Jahre.

Michael Zgonjanin (rechts) mit einem Besucher aus London bei ersten Treffen der Bartmänner 1985 anlässlich des Karnevals im Teddy Treff Köln

Anlass war mein Geburtstag und die mit einem Freund und Mitbewohner der WG – Henning Marburger - entwickelte Idee, alle Freunde mit Bart einzuladen, die wir kannten. So kamen 30-40 Leute zusammen – und daraus entstand die Idee, sich weiter zu treffen.

Deshalb der Name Bartmänner Köln?

Michael: Der Verein entstand erst viele Jahre später, 1993. Da war schon viel passiert. Aber der Name war ein Verweis auf die Anfangszeit.

Aus der Idee der Anfangszeit entstanden zuerst ein regelmäßiges Treffen, der Stammtisch, und monatliche Unternehmungen wie Wanderausflüge, aber auch gemeinsame Opernbesuche oder Schwimmen. Dann kamen die ersten Treffen, so schon zum Karneval 1985, und seit 1989 auch die Wahl des Mr. Bear.

Wir mussten uns damals aber auch, wie die ganze Community, der Herausforderung AIDS stellen. Einige unsere aktivsten Mitglieder aus dieser Zeit starben an den Folgen: So Henning Marburger, mit dem ich die Idee zum ersten Treff hatte, und James Barden, ein US-Amerikaner, der in Köln lebte und viele Ideen eingebracht hat.

Wann wurden denn aus den Bartmännern die Bären?

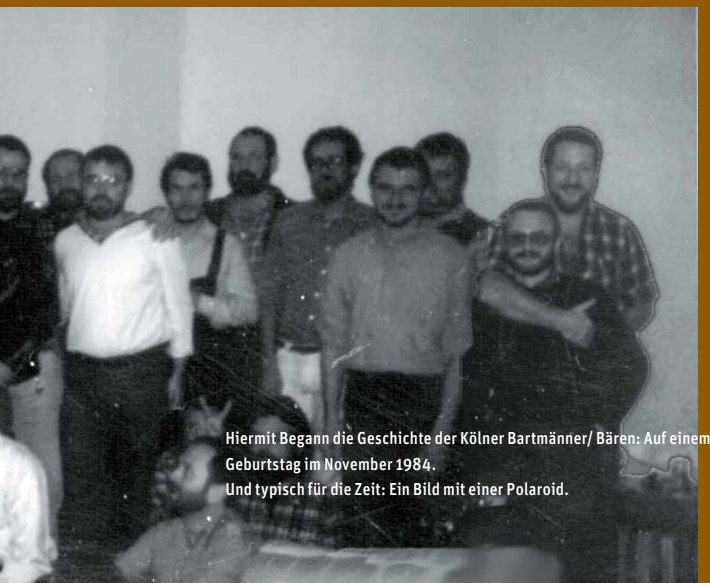
Michael: Bis zur Mitte der 90er Jahre hießen die Zusammenkünfte in Europa nach uns „Bartmänner“ – so in Frankfurt, Hamburg oder Berlin, aber auch in den Niederlanden. Erst dann wandelte sich das zu „Bären“. Dies ist, wie vieles, auf dem Einfluss aus den USA zu verdanken.

Mitte der 80er Jahre hatte Richard Richard Bulger in San Francisco die Idee eines Magazins für „haarige Kerle“. Als wir 1985 darüber sprachen, sagte er, er habe als Vorbild den „Holzfäller“ im Kopf, wie sie in den Wäldern im Norden Kaliforniens zu finden sind. Und da sind halt auch Bären – die haarig und im Wappen des Bundesstaates Kalifornien zu finden sind.

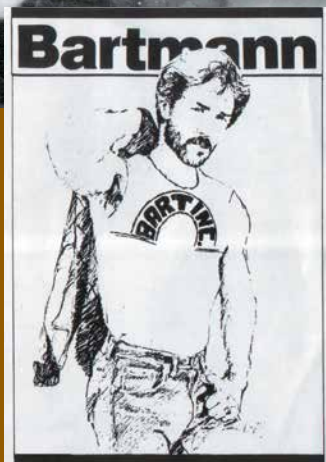
So erschien ab 1987 das BEAR Magazin und inspirierte für mich weltweit jene in der Community, die sich in der Leder- und Fetischszene nicht heimisch fühlten und die von der Mainstream Szene ausgegrenzt wurden (Kein BBB: Bart, Bauch, Brille).

Der Kölner Bear Pride war ja lange der Bärenevent schlechthin. Wie entstand er?

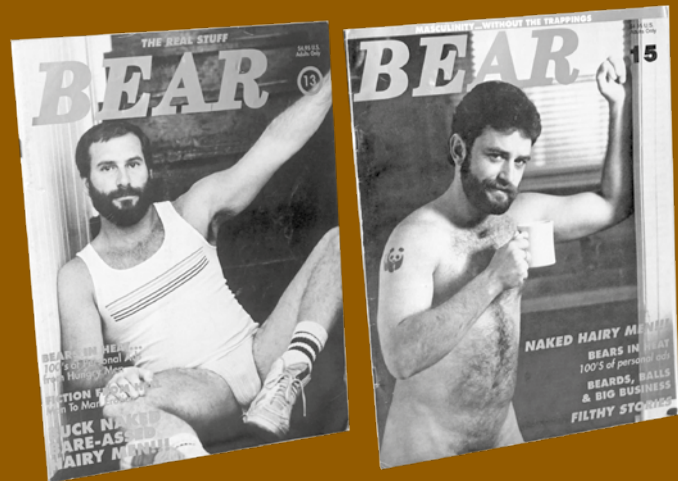
Michael: Bis zu Beginn der 90er Jahre waren die Treffen – Bärennacht genannt – einfach und ohne große Vorbereitung organisierte Treffen. Seit 1989 mit der Wahl des Mr. Bear als „Main Act“.



Hiermit begann die Geschichte der Kölner Bartmänner/ Bären: Auf einem Geburtstag im November 1984. Und typisch für die Zeit: Ein Bild mit einer Polaroid.



Die ersten Flyer standen im Zeichen des Bartes. Hier Flyer aus 1988 und 1989.



Das BEAR Magazine aus San Francisco in den ersten Jahren.

Das änderte sich, als Norbert Höller zu den Bären kam. Er brachte die Idee ein, daraus eine richtige Saalveranstaltung mit der Wahl des Mr. Bear und einem Programm zu machen. Diese Idee fiel auf fruchtbaren Boden und so entstand der erste „Bear Pride“ 1995 in der Rhenania in Köln.

Über Jahre gestaltete er maßgeblich den Event und machte ihn zu dem, was er bis zum Ende des letzten Jahrzehntes war.

Das Ganze wurde dann ergänzt von einem vielfältigen Rahmenprogramm, das von Stadttouren bis zu

kulturellen Veranstaltungen alles für Menschen jeden Alters und Vorlieben ein tolles Wochenende bot.

Aber was machte den Kölner Bear Pride so besonders?

Michael: Zu einen natürlich, weil er einer der ersten Veranstaltungen dieser Art auf der Welt war. Und dass er lange Zeit der größte Event in Europa war. Auf dem Höhepunkt, in den Jahren von 2003 bis 2005, zählten wir bis zu 5.000 Besucher. Davon alleine rund 2.000 Gäste bei der „Bärennacht“ in der Mülheimer Stadthalle.

Was ihn nach meiner Meinung aber wirklich besonders machte, war, dass er für viele Jahre der internationalste Event auf der Welt war. Zu Beginn der 2000er Jahre haben wir Gäste aus mehr als 60 Ländern begrüßt. Das war einmalig. Und diese Gäste nahmen die Idee zu einem solchen Event mit nach Hause.

Worin liegen Unterschiede zu anderen schwulen Subkulturen? Ist die Zugehörigkeit zur Bärenszene nur aufgrund äußerlicher Merkmale (Leibesfülle, Behaarung) begründet?

Im öffentlichen Bild, das durch die Medien vermittelt wird, dominiert ja immer noch ein schwuler Mainstream, der aber nur für einen Teil der gesamten Szene steht. „Die Schwulen“ gibt es für mich nur noch als Vorurteil in den Köpfen einiger Marketingstrategen, aber nicht mehr in der Realität.

Gleich ob es um das Altersspektrum, um Vorlieben und Lebensstile, ja politische Ansichten geht, nie war die Vielfalt größer als heute. Und das trifft auch auf „die Bären“ zu.

Es gibt den typischen Bären also gar nicht?

Michael: Den gab es ja nie. Der Kern der Vorliebe ist das „männliche Erscheinungsbild“. Im Gegensatz zum geläufigen Vorurteil ist die Masse der „Bären“ keineswegs der große, ältere, dicke „amerikanische Holzfällertyp“ ... jeder Besuch einer Bärensauna oder Bären disco macht das augenscheinlich.

Lange war man in der Bärenszene, anders als im Mainstream, stolz darauf, dass hier niemand eine Krise bekommen muss, weil er über 30 Jahre ist und zu viele Pfunde auf die Waage bringt und deshalb keine jungen Liebhaber mehr findet ... im Gegenteil.

Du sagst das in der Vergangenheitsform: Wie siehst du die Bärenszene heute?

Michael: Die Bärenszene ist heutzutage ein eigener Lifestyle, eine eigene Subkultur mit allen Vorteilen und Nachteilen. Es gab und gibt Überschneidungen, etwa zwischen der Bären- und der Lederszene oder der „Partyszene“, aber ausgehend von der Vorliebe für „männliche“ Männer (repräsentiert vor allem durch Haare im Gesicht oder am Körper) können alle, die sich selbst so mögen und jene, die das mögen, unter diesem Oberbegriff zusammenfinden.

Und wie jede Subkultur hat die Bärenszene nun ihre eigenen „Normen“ herausgebildet: Die Art sich zu stylen, zu kleiden, zu feiern, Musik zu hören und selbst die Art, Sex zu haben, siehe den besonders „perversen“ Kuschelsex.

Aber letztlich unterscheidet sich die Bärenszene kaum noch vom sogenannten Mainstream, außer eben im „Style“. Und damit finden sich in der Bärenszene auch alle Erscheinungen wieder, wie in der Mainstreamszene. Das war zu Beginn anders.

Die Leipzig Bären berichten:

Bären, Bärte und sächsischer Charme

Wieder einmal traumhaftes Wetter, ausverkaufte Veranstaltungen, liebe und gut gelaunte Bärengäste und Freunde: Das war die dritte Auflage Ostdeutschlands größter Bärenparty im charmanten Leipzig.

Bereits am Freitag starteten die Bären mit dem Meet & Greet im Café Apart, zu dem wir zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen und in die örtlichen Gegebenheiten einweisen konnten. Wie auch bereits im Vorjahr mit „Bears In Concert“ nahmen wir uns zum Ziel, unseren Gästen eine kulturelle Veranstaltung anzubieten. In diesem Jahr konnten wir Dr. Woof aus London gewinnen, der mit seiner Show „Broadway Baby“ die Besucher im Blauen Salon begeisterte. Direkt im Anschluss ging es zum Warm Up ins Kö, das Café Könntemann. Hier gab es die Möglichkeit, mit alten Bekannten, aber auch mit vielen neuen Gesichtern auf ein Bierchen anzustoßen und sich näher kennenzulernen.

Am nächsten Tag fuhr pünktlich 11:00 Uhr die buntgeschmückte BearTram vom Leipziger Hauptbahnhof ab. Mit einer sehr freundlichen Touristenführerin und zwei Dolmetschern (englisch/Gebärdensprache) zeigten wir unseren Gästen die eindrucksvollsten Ecken von Leipzig in einer zweistündigen Tour mit zwei kleineren Pausen. Wieder angekommen am Bahnhof konnten

die Bären in der Stargayte Sauna verschnauften oder an einer Gay History Tour durch die Innenstadt teilnehmen, bevor es dann am Abend mit der großen Bärenparty im SkyClub ab 19:30 Uhr weiterging. Die DJs ALEX und JAMES heizten den tanzwütigen Bären gut ein, denn die Tanzfläche war stets gefüllt. Für die verkaternten Bären gab es am Sonntagmorgen noch unseren Hangover-Brunch in Leos Brasserie, bei dem sich alle wieder stärken konnten, aber wir dann bereits wieder von vielen Gästen Abschied nehmen mussten. Ein ereignisreiches Wochenende mit lieben Gästen aus Nah und Fern ist nun vorüber. Wir sind dankbar, dass wir mit euch zusammen drei wundervolle Tage verbringen durften.

Zum Abschluss bleibt uns noch das wichtige und herzliche Bedürfnis, uns bei all Denjenigen zu bedanken, die zum Erfolg unseres Veranstaltungswochenendes beigetragen haben. DANKE!

Die Leipzig Bären können nun beruhigt in den Winterschlaf gehen. Aber keine Sorge, denn wir sind nicht ganz verschwunden.

Jetzt bereits vormerken: Leipzig Bären Wochenende 2020: 09.10.-11.10.2020 (stets das 2. Oktoberwochenende) – Wir freuen uns schon jetzt auf euch!



5 Jahre behaarter Partyspaß: **UNSHAVED!**

Die UNSHAVED ist seit 5 Jahren mehr als nur eine Party-Reihe, sondern ein stehender Begriff! Mehrmals, sei es zu Ostern, während des Bear Summer oder wie jetzt im Herbst lockt die UNSHAVED bärtige Männer in die Hauptstadt mit guter Musik und einem erfreulichen Miteinander.

Der Erlös wird auch zum Jubiläum - wie immer - für einen guten Zweck gespendet. So kann man auch in Club-Atmosphäre etwas für die Community und Bedürftige tun. Diesmal wird ein Tierhilfe-Projekt in Sizilien unterstützt. Die Party wird wie immer ehrenamtlich organisiert durch die HUGS - Hilfe und gegenseitige Stärkung e.V. Ein Berlin-Trip lohnt sich also nicht nur für eine Zelebration des 30-jährigen Mauerfalls.



Zur UNSHAVED Reunion Edition werden ca. 500 Kerle erwartet und da kann man sich auf jeden Fall gerne dazu gesellen. Eingestimmt wird das Ganze am 9.11.2019

bei dem auch mittlerweile traditionellem Bären-Brunch mit reichhaltigem Buffet in der „Dicke Wirtin“, wo man schon mal über etwas Süßes oder Deftiges hinweg ersten Kontakt knüpfen kann.

Am Abend und natürlich auch in der Nacht ist dann kerlige Atmosphäre, muntere Bewegung und Partystimmung angesagt im Club Gretchen. Aufgelegt wird von DJ Cookie Crumble, DJ Supergroover auf dem Mainfloor und DJ Chris sowie DJ Perfecto aus Budapest (bekannt durch MAD Madrid, Bearweek Sitges ...) in der Box. Auf dem Mainfloor wird dementsprechend mit Pop, Dance und Disco & Club Classics der 80er für gute Stimmung gesorgt, während in der Box Elektro und Techno angesagt ist. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl - nicht nur als Basis für Alkoholkonsum - im Raucher geeigneten Außenbereich mit einem Imbissstand gesorgt (leckere Pommes aus Kartoffeln oder Süßkartoffeln und Nürnberger Würstchen). Es ist

wie ein großes Treffen unter Freunden oder welche, die es noch werden.

TOM'S
hotel

Stay. Play.
Right in the gay heart of Berlin.

Reception: Motzstraße 19 D-10777 Berlin Schöneberg
Tel: +49 - 30 - 219 666 04 - www.toms-group.de

5 JAHRE UNSHAVED

Alt-Berliner Traditions Restaurant
DICKE WIRTIN
am Savigny-Platz

Dicke Wirtin · Carmerstr. 9 (Charlottenburg)
Telefon 312 49 52 · täglich geöffnet ab 11.00 Uhr
Informationen unter www.dicke-wirtin.de

11-16 Uhr
09.11.2019
BÄREN BRUNCH



Wahl in Rom

AGM und Mr. Leather Europe 2020

Die jährliche Generalversammlung der ECMC (kurz für: European Confederation of Motorcycle Clubs) und die damit einhergehende Wahl des Mr. Leather Europe fand dieses Jahr vom 10. bis 13. Oktober in Rom statt. Bereits am Donnerstag lud der Lederclub Roma als Gastgeber zu einer Welcome Party ein, bevor am Freitag das Wochenende mit einem Peitschen-Workshop sowie der Interview-Runde der Kandidaten für die Mr. Leather Europe 2020 Wahl eingeläutet wurde. Insgesamt stellten sich acht amtierende bzw. vorjährige Titelträger aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande und Österreich zur Wahl.

Während am Samstag zahlreiche der internationalen Besucher die Gelegenheit nutzten und das Angebot des LC Roma zu einer Sightseeing-Tour durch die italienische Hauptstadt nutzten, tagten die Delegierten der europäischen Mitgliedervereine bei der ECMC-Generalversammlung, die einige Neuerungen brachte. Die ECMC ist der Dachverband europäischer Leder- und Fetisch-Clubs. Daniel Dumont, der bisherige Vorstand, legte sein Amt nach zehnjähriger Tätigkeit nieder und übergab seine Geschäfte einem dreiköpfigen Übergangsteam bestehend aus Arthur Peremans aus den Niederlanden, Anti Kauppinen aus Finnland

und Philippe Laurent aus Frankreich. Diese Arbeitsgruppe wird in enger Zusammenarbeit ein Jahr lang den Übergang vom scheidenden Vorstand auf ein künftiges Dreier-Gremium organisieren und verwalten, so dass bei der nächsten Generalversammlung im Herbst 2020 in Nizza die Reformen präsentiert und ein neues Vorstandsteam gewählt werden kann. Die Mitgliederversammlung bedankte sich mit Standing Ovationen herzlich bei Daniel Dumont für seine Tätigkeit in den vergangenen zehn Jahren. Der Verein Leathermen Cymru aus Cardiff in Wales wurde als neues Mitglied der ECMC aufgenommen und der Probemitgliedschaft



Fotos: Dirk Gade, Marco Solimene, Neri Grinadi, Text: Thorsten Buhl



der beiden Vereine Leathermen of Switzerland und International Leather and Boots Spain (kurz ILBS) zugestimmt. Diesem Zugang stehen allerdings die Abgänge der bisherigen Mitglieder Thüringer Lederclub e.V., SLM Malmö und Frankfurter Lederclub e.V. entgegen. Weiters erhielt der Verein Manchester Leathermen den Zuschlag zur Abhaltung der Generalversammlung 2021.

Während des Gala Dinners im La Limonaia fand die Wahl des Mr. Leather Europe 2020 statt, präsentiert von Marco Solimene und Flap. Die acht Kandidaten hatten die Möglichkeit, sich in einer Gesprächsrunde persönlich vorzustellen sowie mit einer Showeinlage oder einer Rede das Publikum

und die Jury von sich zu überzeugen. Nach dem offiziellen Step-down von Mr. Leather Europe 2019, Evert Leerson aus den Niederlanden, wurden die Wahlergebnisse, bestehend aus Publikums- und Jurystimmen, verkündet. Der neue Mr. Leather Europe ist Stevio, Italian Fetishman 2019 aus Mailand und mit 26 Jahren der seit Jahren jüngste europäische Vertreter der Leder-Community. Den zweiten Platz belegte Bernard, Mr. Leather Belgium 2019 und an dritter Stelle folgte Tom, Mr. Fetish Finland 2019. Bei der anschließenden Hauptparty im Club Illumined wurde ausgelassen gefeiert und mit einem gemütlichen Abschiedsbrunch fand am Sonntag das Wochenende seinen Ausklang.





Tyrone Rontganger

IM INTERVIEW



Axe Leito war noch bis zum 25. Oktober 2019 Mr. Leather Netherlands 2019. Hier spricht er mit Tyrone Rontganger über Freikarten für die Titelträgergemeinschaft, die Kleidergrößen seines Partners und kulturelle Vielfalt in der Fetischcommunity.



ALTER: 38

BERUF: Militärveteran, jetzt bei der Zollbehörde

HOBBYS: Fitnessstudio, Sachbücher lesen, neue Gerichte kochen

STERNZEICHEN: Skorpion

BOX: Hi Axe. Wie hat dir Folsom Europe in Berlin gefallen?

Axe: Ich hatte wirklich ein tolles Wochenende in Berlin zur Folsom, auch wenn ich als Titelträger viele Termine wahrnehmen musste und wirklich eine Menge zu tun hatte. Ich hatte früher als sogenannter „Normalsterblicher“ keine Ahnung, wieviel man von den Titelträgern erwartet, wenn sie die großen Events besuchen. Aber neben Darklands in Antwerpen ist Folsom Europe mein Lieblingsfetschevent Europas und ich habe es alles gerne gemacht.

BOX: Wir hatten dieses Jahr zur Folsom Europe mehr Titelträger in Berlin als je zuvor: Ca. 40, die sich offiziell angemeldet haben und dadurch diverse Freikarten erhielten. Eine derartige große Anzahl jedoch bringt jedes Event an der Grenze seiner Kapazitäten. Wozu, glaubst du, braucht die Community so viele Titelträger und was dürfen sie alles bei den Events umsonst erwarten?

Axe: Es gibt schon viele Kritik an den Titelträgern, die man überall gesagt bekommt. Die Vereinten Nationen aber kritisiert man nicht, wenn sie für eine Konferenz vielleicht nicht genügend Sitzplätze haben. Wenn wir inklusiv sein wollen, dann dürfen wir anderen nicht erzählen, wen oder wie viele sie sich als Repräsentanten wählen können oder nicht. Außerdem brauchen die größeren Länder, wie Frankreich und Deutschland zum Beispiel, allein wegen der regionalen Vielfalt mehrere Vertreter. Das finde ich eigentlich ganz gut, weil wir sonst wahrscheinlich nur Titelträger aus den Hauptstädten hätten.

Was man den Titelträgern alles umsonst schenken muss? Das ist wirklich eine sehr schwierige Frage! Man darf jedoch nicht vergessen, dass das Titeljahr sehr teuer sein kann: Um die Events besuchen zu können, muss man die An- und Abreisen, Übernachtungen und sonst alles bezahlen. Das sind Kosten, die man sonst nicht unbedingt hätte. Daher glaube ich schon, dass die besuchenden Titelträger mindestens eine Freikarte zum Hauptevent bekommen sollen. Aber auch da müssen sich die Veranstalter Gedanken machen, ob sie unbedingt die Titelträger dabei haben wollen, ob sie das Event vielleicht in manchen Fällen einen Mehrwert bringen könnten. Auch hier aber ist die Schärpe keine Krone und der Titelträger kein König.

BOX: Was, meinst du, ist denn ein Titelträger überhaupt?

Axe: Ich denke, ein Titelträger verleiht

seiner Community ein persönliches Gesicht. Daher war es mir vom Anfang an sehr wichtig, mich meinen Landsleuten zu zeigen, denn als Fetischmann gehöre ich auch dazu. Die Sichtbarkeit hilft anderen und motiviert sie, sich so anzuziehen, wie es ihnen passt und gefällt. Die Schärpe gibt einem Titelträger auch etwas Aufmerksamkeit, die ihm wiederum erlaubt, andere zu unterstützen. In meinem persönlichen Fall zum Beispiel, hätte ich ohne die Schärpe vielleicht nie die Gelegenheit bekommen, LGBT-Rechte mit dem Gesandten meines Geburtsorts, Curaçao, zu diskutieren. Als Mr. Leather Netherlands jedoch musste ich nur an seine Tür klopfen und schon hatte ich einen Termin! Ohne den Titel hätte mich sicherlich keiner eingeladen, einen Kranz an unserem nationalen Volkstrauertag für die Toten niederzulegen. Ich musste nicht mal die Blumen zahlen! Ohne die Schärpe hätte sich dort jeder bestimmt nur gefragt, „Wer ist denn dieser Kerl überhaupt?“!

BOX: Warum wolltest du Mr. Leather Netherlands werden?

Axe: Ganz einfach, weil ich Chancen überall sehe! Es war mir schon längst aufgefallen, dass man bei den internationalen Fetischevents immer wieder dieselben Typen sieht und ich wollte etwas daran ändern und andere dazu ermutigen, auch daran teilzunehmen und mitzumachen. Ich hatte auch viele Ideen, die ich für unsere Community unbedingt realisieren wollte. Außerdem wollte ich die Verbundenheit unter den verschiedenen Fetischgruppen etwas verstärken. Ich habe öfters das Gefühl, dass wir nebeneinander statt miteinander leben. Natürlich war mein Ziel auch, die Sichtbarkeit unserer Community zu verbessern. Ich dachte, mit einem Mr.-Titel hast du einfach mehr Möglichkeiten, derartige Ideen in die Welt zu bringen und andere Leute darauf aufmerksam zu machen.

BOX: Du hast Mitte-Oktober an der Wahl zum Mr. Leather Europe 2020 in Rom teilgenommen. Was für eine Erfahrung war das für dich?

Axe: Ja, ich war dabei. Es war auch eine unvergessliche Erfahrung, obwohl ich den Titel nicht gewinnen konnte. Ich gratuliere Stevio, dem Gewinner, denn er verdient den Titel wirklich. Ich werde beim International Leather 2020 auch dabei sein und wieder mein Bestes geben, um die niederländische Leathercommunity stolz zu machen. Ich habe von ganz vielen gehört, dass es eine Erfahrung ist, die man nicht mehr so einfach toppen kann. Ich freue mich schon mega darauf!

BOX: Wie bist du überhaupt zum Fetisch gekommen?

Axe: Also, mit 18 Jahren arbeitete ich hinter der Theke in einer Bar in Den Haag, „The Boss“. Es war mein erster Job und auch das erste Mal, dass ich in Kontakt mit Fetischkerlen kam. Danach gingen viele Jahre vorbei, wo ich gar nichts mehr mit Fetisch am Hut hatte, aber irgendwie bröselte es bei mir immer wieder im Hinterkopf. Mit der Zeit fing ich dann an, abends auf verschiedene Partys zu gehen und manche von den hatten auch strikte Dresscodes, wie zum Beispiel „Wasteland“ in Amsterdam. Das war auch mein Lieblingsevent und ich habe mir mit meinem Outfit dafür immer viel Mühe gemacht. Aber dann sah ich eines Tages ein Bild vom Tom of Finland und es ließ mich einfach nicht mehr los. Ich wollte unbedingt auch so sein und sammelte danach immer mehr Lederklammotten. Dann lernte ich vor ein paar Jahren meinen Freund, Robin, kennen. Er ist auch ein Lederkerl, was mich natürlich noch mehr inspiriert. Wir haben beide außerdem das Glück, dass wir die gleichen Körpermaße haben und können unsere Sachen miteinander teilen. Jetzt habe ich daher einen sehr ausgedehnten Fetischschrank!

BOX: Was davon trägst du am liebsten?

Axe: Oh, eine ganze Menge sogar! Ich trage gleichermaßen sehr gern meine Stiefel und meine Handschuhe. Sie wurden mir sogar geschenkt. Es mag wie ein Klischee klingen, aber ich liebe das autoritäre Gefühl und Aussehen, das mir Leder verleiht.

Fotos: RENÉ ZUIDERVELD



BOX: Ich habe gehört, du hast eine wichtige Rolle bei der Gründung des Titels „Ms. Leather Netherlands“ gespielt. Stimmt das und wie bist du dazu gekommen?

Axe: Während meiner Titelwahl hat mich ein Jurymitglied gefragt, was ich von einem nationalen Frauen-Fetisch-Titel hielt. Bis dahin hatte ich nicht mal darüber nachgedacht, aber die Frage hat mich etwas geplagt. Kurz danach habe ich dann auf Facebook eine kleine Stimmungsumfrage darüber gemacht. Ich wollte einfach lesen, wie Andere darüber denken. Viele Reaktionen waren extrem negativ oder schlicht abweisend, aber es gab auch eine Menge sehr positive und sogar überwältigende Antworten. Du kannst dir sicherlich schon vorstellen, dass die positiven Reaktionen überwiegend von Frauen kamen, wobei die schwulen Männer sich vehement dagegenstellten. Ich war dabei zum Teil echt entsetzt! Es gibt so viele Fetischschwule, die sich immer wieder beschweren, wie schwer es ihnen die Gesellschaft macht, aber sie machen gern genau dasselbe, wenn es um andere – um Fetischfrauen - geht. Diese Heuchelei und Vernunftwidrigkeit haben

mich sehr genervt. Ich dachte mir, warum dürfen Frauen nicht Teil unserer Community sein, wenn sie auch Fetisch tragen, denn sie teilen mit uns unsere Leidenschaft.

Man muss nur bei Folsom Europe, zum Beispiel, etwas herumgucken, und schon sieht man ganz viele Frauen in Leder und Gummi. Also, ich fing an, Leute zu finden, die mit mir diese Wahl organisieren wollten und bin dabei auf ein paar echt starke Frauen gestoßen, die richtig dahinter waren. Am 12. Mai 2019 – zufälligerweise am Muttertag – wurde dann die erste Ms. Leather Netherlands gewählt, Suzanne van der Laar. Sie ist eine tolle Botschafterin für die niederländische Ledercommunity und ich bin sehr stolz auf sie. In der Tat ist sie die einzige Frau in Europa mit einem Fetischtitel. Ende Oktober im Zuge des Leatherprides Amsterdam werden wir unsere neuen Mr. und Ms. Leather Netherlands 2020 wählen. Außerdem kommt Januar 2020 hoffentlich auch die erste Ms. Latex Netherlands.

BOX: Also, du willst unsere Community etwas erweitern! Warum glaubst du, es gibt kaum Menschen mit anderen Hautfarben bei uns in der Community?

Axe: Es geht mir nicht in erster Linie darum, unsere Community für alle auszuweiten, sondern eher darum, niemanden daraus auszuschließen.

Aber, ja, du hast Recht: Es ist mir schon sehr wichtig, dass wir andere Menschen in unsere Community nicht nur einladen, sondern auch akzeptieren. Wie ich vorhin gesagt habe, mit welchem Recht dürfen wir von Anderen Toleranz verlangen, wenn wir selbst nicht bereit sind, sie Anderen zu zeigen. Ich weiß nicht, warum es so wenige farbige Männer in der Fetischszene gibt, aber ich gehe davon aus, ohne es verallgemeinern zu wollen, dass es vielleicht etwas mit unserer eher traditionellen Erziehung und familiären Hintergründen zu tun hat. Seitdem ich den Titel inne habe, sprechen mich aber viele Männer unterschiedlichster Herkunft und Hautfarben an und sagen dankend, sie hätten es früher nie gewagt, in der Öffentlichkeit oder in den Clubs Fetischklamotten zu tragen. Das macht mich sehr stolz! Ich habe das Gefühl, dass ich mit dem Titel andere dunkelhäutige Männer ermutige, ihre eigenen Grenzen zu überwinden. Ich hoffe sehr, dass unsere Community bald etwas kulturell diverser wird. Und wir

dürfen nicht vergessen, es gibt eine Menge weiße Männer, die sich auch sehr stark von dunkleren Hauttypen angezogen fühlen und dunklere Haut sehr geil finden. Aber, um wirklich kulturell divers zu sein, braucht unsere Community etwas mehr Zeit. Die jüngere Generation, die heutzutage schon in einer viel gemischteren Gesellschaft als früher aufwachsen, machen es uns aber schon vor. Ich glaube, schon in wenigen Jahren wird unsere Community wieder etwas anders aussehen.

BOX: Es mag viele Menschen geben, die auf dunklere Hauttypen stehen, aber es gibt auch eine Menge, die andere genau deswegen einfach hassen. Wie sind deine Erfahrungen hierzu?

Axe: Ganz ehrlich, seitdem ich den Titel gewann, habe ich wirklich überhaupt und gar keine Diskriminierung erlebt. Vom Anfang an war es mein Ziel, so viele Städte wie



MAARTENJANSEN.NL

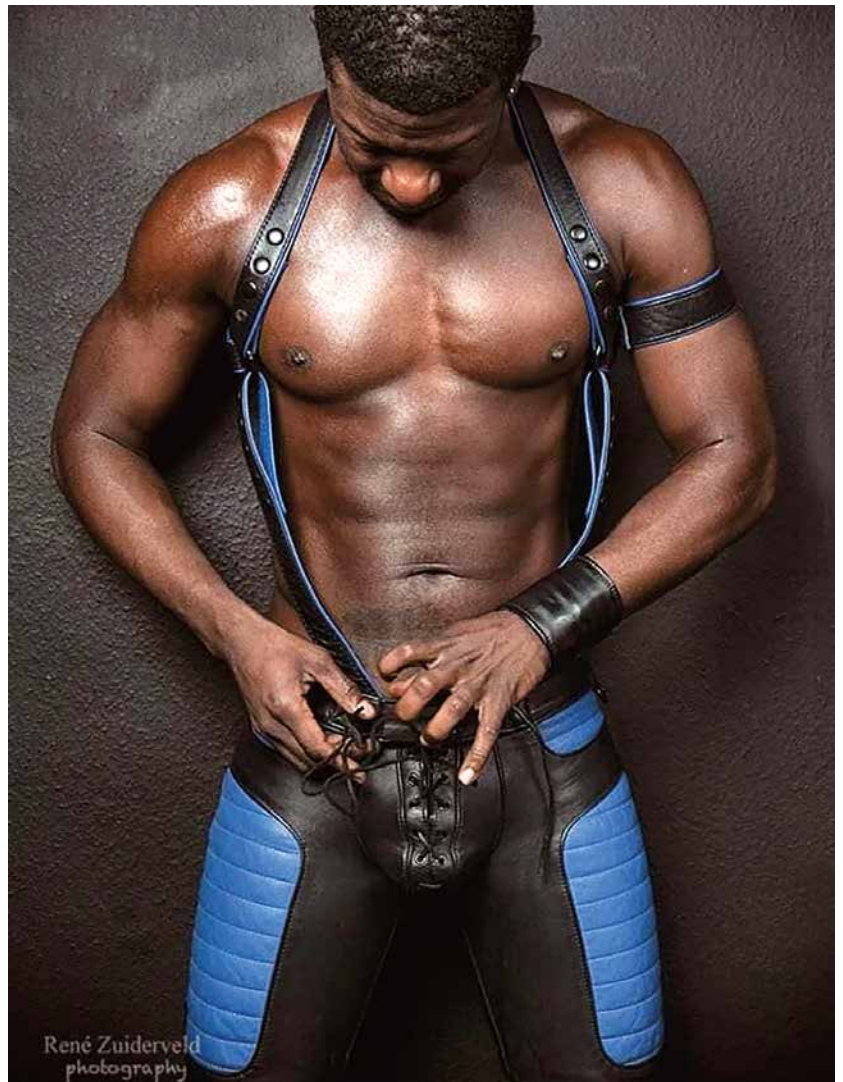
möglich in den Niederlanden zu besuchen, und – egal wo ich unterwegs war – wurde ich überall mit offenen Armen und ganz viel Liebe und Begeisterung empfangen. Auch sogar in den kleinsten Dörfern waren mir die Menschen alle so süß und freundlich gegenüber. Das hatte ich nicht unbedingt erwartet und es hat mich daher auch berührt. Aber auch in anderen europäischen Städten kann ich ehrlich sagen, dass ich noch kein Rassismus erlebt habe.

BOX: Wenn du den Titel nicht mehr hast, woran sollen sich die Menschen über dein Jahr erinnern?

Axe: Tyrone, meinen Titel gebe ich schon in circa 48 Stunden weiter! Dieses Interview wird daher bestimmt die allerletzte Handlung meines Titeljahres sein. Ich bin stolz darauf, der erste niederländische Titelträger aus den Niederländischen Antillen zu sein und auch, dass ich dort die PreP-Kampagne geführt habe. Ich habe dort außerdem den Dialog über Safer-Sex und HIV im Fernsehen eröffnet. Neben meiner Arbeit für die Ms. Leather Netherlands -Wahl möchte ich, dass sich die Community daran erinnern wird.

BOX: Vielen Dank, Axe, für das Interview. Ich möchte dir im Namen aller BOX-Leser viel Glück für deine Zukunft wünschen.

Axe: Ich bedanke mich auch für diese Gelegenheit. Ich hoffe, dass die Leathercommunity in Deutschland weiterhin keine Angst davor haben wird, sich so zu zeigen, wie sie ist – egal, was sich andere darüber denken. Tragt weiter, was euch gefällt und bleibt bitte wie ihr seid!



Köln: Puppy Treffen

Ihren ersten Geburtstag feierten die Puppy Cologne. Waren es vor einem Jahr noch 20 Interessierte, die sich trafen, so kamen nun mehr als 130 Männer, aber auch einige Frauen im „Best of“ zusammen, um gemeinsam zu feiern.

Es trafen sich nicht nur Kölner, die Besucher kamen aus der ganzen Republik, um sich zu beschnuppern. Es war ein riesiges Treffen. Da im Laden des „Best of“ nicht

ausreichend Platz war, standen fast alle vor dem Geschäft. Sie standen dann so dicht gedrängt, dass Hausbewohner und Passanten kaum noch vorbei kamen und Schwierigkeiten hatten, sich durch die Masse der Puppies durch zu drängen.

Nachdem man sich am frühen Abend schon im Barcelon in der Altstadt getroffen hatte, feierten alle nun in den Lokalen der Schaafenstraße bis in den frühen Morgen.



**Wie bist du in die Lederszene gekommen?
Was magst du am liebsten an Leder?**

Schon als ich jung war hatte ich eine sehr starke Liebe zu Leder. Ich war immer begeistert an Leder-Outfit. Mit 22 Jahren kaufte ich mein erstes Lederteil. Nach und nach habe ich mich zum Ledermann entwickelt. Heute bin ich ein leidenschaftlicher Ledermann.

Was machst du in Leder (Leder Club Bar Partys) und wo können wir dich sehen? (Folsom, Antwerp Leather Pride usw.)

Leder zu tragen ist großartig, aber es ist noch besser, wenn sich mit anderen Män-



nern in Leder treffen kann. Ich mag es, ein paar Bier in einer guten Bar zu trinken und im Laufe der Nacht neige ich dazu, im Dunkeln zu verschwinden. Ich bin Mitglied bei SLM Solckholm. SLM ist einer der ältesten Lederclubs in Europa. Folsom Europe Berlin ist ein Muss für mich. Bei Folsom Freunde zu treffen und dann die Besucher und die Parties in diesen Tagen sind fantastisch. Auch Antwerpen Leather Pride ist eine Veranstaltung, bei der ich zu finden bin.

Wie siehst du die Lederszene heute und in Zukunft?

Social Media ist wirklich eine fantastische Möglichkeit für mich, neue Freunde zu finden und es gibt viele neue Events und Orte, zu denen ich gerne gehen möchte. Ich denke zum Beispiel, dass London, Mailand, Nizza, Wien, Hamburg beliebte und interreeante Orte sind, die ich für ein Wochenende im voller Ausrüstung auf meiner Reise-Liste habe. Zuhause in Stockholm werde ich weiterhin stolz und unterstützend für die Leder-und Fetisch-Community dda sein. Wir sind die Fetischszene und niemand wird sie für uns aufrechterhalten, es sei denn, wir schätzen die Anstrengungen, die andere in sie gesteckt haben. Mach es wie ich, besuche deine lokale und Bars, treff dich mit deinen Freunden und sei stolz auf dein Leder, Gummi oder was auch immer dein Fetisch ist.

Name: Kristofer Kvarnström**Alter: 50****Geboren: 5. Oktober 1969****Ich lebe in: Stockholm****Lebensmotto: Als mein Hauptfetisch Leder - ich bin ein Hardcore Lederman.****Größe: 185cm****Gewicht: 86 kg****Ich trage gerne: Leder****Body: Sportlich****Behaarung: nicht haarig, lange Bart****Augen: Grün****Piercings: Im Ohr und Nippel****Tattoos: Nein****Raucher: Manchmal Zigarre und Pfeife****Sex Ausrichtung: Gay****Beziehungstyp: In einer Beziehung****L unbeschnitten****Position: Mehr Aktiv****BDSM: Ja****NS: Ja****Scat: Nein****Rollenspiele: Ja machmal****Brustwarzenspiele: Ja****Mindgames: nein****Bondage: Ja aktiv****Fisten: Ja aktiv****Cock & Ball Torture: Ja****Mein persönlicher Fetisch: Leder, Long Session. BDSM****Beim Sex Musik höre ich Gerne : Techno****Kontaktmöglichkeit: https://www.instagram.com/The_nordicwolf.
TheNordicWolf@Recon/BLUE 807****Schwanz:**



@D81PHOTO





Dominus.Berlin

TAGEBUCH



Master André alias Dominus.Berlin ist 40 Jahre alt und arbeitet seit Jahren als Dominus in Deutschland sowie in der Schweiz (www.dominus.berlin). Er stammt aus Düsseldorf und arbeitet nun in einem der bekanntesten Domina-Studios Berlins. Seine Erfahrungen und Erlebnisse- sowie die seiner Kollegen und Kolleginnen - werden in regelmäßigen Blogbeiträgen auf der Studioseite veröffentlicht: <http://studioluxberlin.de/cms/dominus-berlin.html>



Ich bin Sexarbeiter

– das ist meine Berufung, aber auch schlicht mein Beruf.

...mit eben welchem ich seit mehreren Jahren meinen Lebensunterhalt verdiene und das im Übrigen ausschliesslich. Meine Arbeit als berührbarer Dominus mit männlichen und auch weiblichen Klienten fällt unter die Ausübung von Prostitution – also den Vollzug sexueller Handlungen gegen Entgelt.

Wenn ihr meine Kolumne regelmäßig liest, fragt ihr euch vielleicht mittlerweile, um welche Art von Fetisch sich das Thema heute bloß drehen könnte. Rollenspiel zwischen schüchternem Jurastudenten und strengem Professor? Ich bedaure. Warum ich in meinem heutigen Text nicht über die schönsten Spielarten des BDSM sinnieren kann, hat leider einen verdammt wichtigen Grund:

Einige Vertreter*innen der SPD haben sich vor kurzem für die Einführung des sogenannten Schwedischen Modells in Deutschland ausgesprochen.

In Gesellschaft, Politik und Medien brennt seitdem eine hitzige Diskussion darum, ob Menschen in der Sexarbeit von der Kriminalisierung ihrer Kunden profitieren, weil sie ja auf keinen Fall freiwillig der Sexarbeit nachgehen können wollen (ironie-off) oder Schaden nehmen (weil sie in ihren Arbeits- und Grundrechten beschränkt werden). Auch Teile der CSU und natürlich der AfD stehen hinter dem Vorstoß aus den Reihen der sozialdemokratischen Partei, die sich laut eigenem Programm für Bürgerrechte, Freiheit und Solidarität stark machen will. Ein Paradoxon, das seinesgleichen sucht.

Fragt man Sexarbeitende selbst, lehnt die große Mehrheit das Schwedische Modell entschieden ab.

Warum das so ist, erklärt sich leicht: Eine entsprechende Gesetzesregelung würde den Kauf sexueller Dienstleistungen, sowie jegliche Unterstützung von Sexarbeitenden – auch untereinander – verbieten. Jegliche Kunden und Kundinnen wären als Gesetzesbrecher abgestempelt und müssten mit Strafverfolgung rechnen, wenn sie dennoch einen Termin bei mir wahrnehmen. Effektiv heißt das: Würde in Deutschland ein Gesetz nach Vorbild des schwedischen Sexkaufsverbots eingeführt, wäre eine Fortsetzung meines Berufs fast unmöglich.

Die schlimmen Konsequenzen der Gesetzgebung in Schweden wurden von zahlreichen Menschenrechtsorganisationen verurteilt. Zum Beispiel die Gefahr, dass Sexworker keinen Vermieter finden. Dass sie das Sorgerecht für minderjährige Kinder verlieren können. Dass sie gezwungen sind, sich hohen Risikosituationen und gefährlichen Kunden auszusetzen. Auch das gemeinsa-

me Arbeiten oder der Zusammenschluss in Berufsverbänden ist dort verboten – hierzulande kann jeder von uns (auch anonym) Mitglied im Netzwerk des BesD e.V. (<https://berufsverband-sexarbeit.de>) werden und so für seine Rechte eintreten. Wenn ihr selbst als schwuler Escort arbeitet - oder mal tätig wart - und meinen Ausführungen auch nur im Ansatz zustimmt, dann überlegt euch bitte, Mitglied beim BesD zu werden. Noch ist es in Deutschland unser Recht zu Netzwerken, uns gegenseitig zu helfen und uns auszutauschen. Und je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr zählen unsere Stimmen und desto eher werden unsere Anliegen gehört! Ihr müsst auch keine Sexarbeiter sein, um uns zu unterstützen – der Verband ist als ehrenamtliches Konstrukt für jede noch so kleine Spende dankbar und auch Re-Posts unserer Beiträge auf Social Media helfen uns ungemein.

Wir als Gesellschaft sprechen selten über männliche Prostitution.

Das hängt zum einen damit zusammen, dass weibliche Sexarbeit wesentlich sichtbarer ist und Frauen den größten Anteil an Sexworkern ausmachen. Kleiner Zwischeneinwurf: Es gibt keine verlässlichen Schätzungen über die Anzahl von Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind - das liegt an unterschiedlichen Systemen der Bewertung (ist z.B jemand, der sich ein- bis zweimal im Jahr gegen Geld einen blasen lässt jetzt schon Prostituiert?). Grundsätzlich lassen die meisten Untersuchungen männliche, queere und andersgeschlechtliche Sexarbeitende oft völlig außen vor. Manche Studien, insbesondere zu Gewalterfahrungen, lassen an wissenschaftlichem Berufsethos zu wünschen übrig, denn:

Würdet ihr ausschließlich den Beschwerdemanager eines Unternehmens zur Kundenzufriedenheit befragen?

Viele der von Prostitutions-Gegner*innen immer wieder zitierten Studien stützen sich auf Befragungen von Sexarbeitenden, die sich für Umstieg oder Ausstieg entschieden haben. Wie wenig repräsentativ die sind, kann man sich ja dann locker vorstellen. Was ist denn mit den ganzen Sexworkern, die einfach zufrieden und anonym arbeiten und niemals an Umfragen teilnehmen? Ich habe bisher über fünfzig männliche Sexarbeiter kennengelernt, auch Stricher, die für relativ kleines Geld an der Straße ihre Dienste anbieten – darunter habe ich keinen Fall von Unfreiwilligkeit erlebt. Aber lasst mich die Frage an euch, die schwule Community weitergeben: Wer von euch kennt Escorts oder war mal bei Escorts, die euch gezwungen, geschän-



det oder ausgebeutet vorkamen? Gibt es sicher, aber ist es die Masse? Sicher nicht.

Zum anderen hebt sich die Gesellschaft den Großteil ihrer Stigmatisierung - also der sozialen Ächtung - für weibliche und transsexuelle Sexarbeitende auf. Als männlicher Prostituiert bin ich sozusagen eine Minderheit in der Minderheit: Erfahren Menschen von meinem Beruf, bewerten sie meine Arbeit und meine Person durchschnittlich völlig anders, als das bei meinen weiblichen Kolleginnen im Studio der Fall ist.

Beispielsweise ist es mir noch nicht passiert, dass man versucht hat, die Freiwilligkeit meiner Arbeit in Frage zu stellen. Der männliche Sexarbeiter - vor allem wenn

er (auch) weibliche Kundinnen hat - wird in der ersten Reaktion gern mal als großer Hengst gefeiert, der Mann ist also ein Held.

Addieren wir die böse, anale Penetration, sieht die Sache schon wieder anders aus.

Während Frauen, die mit dem Strap-On-Dildo bei einem Mann zugange sind und dafür Geld nehmen, mit belustigter Zustimmung rechnen können, wird der männliche Sexarbeiter hierbei eher bemitleidet. Logischerweise ist er ja in diesem Fall gezwungen, mit seinem eigenen Geschlechtsteil zu arbeiten und rückt damit näher an das Narrativ des „Verkaufs des eigenen Körpers“ heran, das weiblichen Kolleginnen von Prostitutionsgegner*innen

so gerne entgegengeschleudert wird.

Es wird gefragt, ob der zu penetrierende Kunde denn wenigstens hübsch sei, oder sowas zumindest der eigenen sexuellen Ausrichtung entsprechen würde. Spätestens jetzt kommt auch die klassische Viagra-Frage, die mich bei eigentlich jedem Gespräch heim sucht. Alles Bullshit-Bewertungen, denn ich mag meinen Job einfach - Punkt.

Wenn mich meine Lebensumstände dazu gezwungen hätten, als Handwerker meinen Lebensunterhalt zu verdienen, wäre ich schlicht ausgebrannt.

Der im Handwerk oft rüde Umgangston in Kombination mit den körperlichen Belastungen und anderen Arbeitsbedingungen hätte mich definitiv in den Burn-Out getrieben. Es kann passieren, dass man aus Wut und Frust heraus seinen Job verflucht, besonders nachdem man sich bereits beruflich umorientiert hat. Eventuell ist ein Arbeitgeber auch wirklich schlecht, aber kann die Handwerks-Branche dafür in Sippenhaft genommen werden, dass mich handwerkliche Tätigkeiten anöden? Ist die ganze Branche schlecht, weil ich die Tätigkeit als für mich schädlich wahrnehme? Nein, würde jetzt wohl jeder sagen. Aber das Stigma, dass meine Arbeit mir den Verstand raubt und meine Kund*innen meine Seele zerstören, betrifft ausschließlich das Berufsfeld der Prostitution.

Man muss die Dinge im Kontext bewerten.

Was wenn ich euch sage, dass der Mann, der männliches Zielpublikum hat und seine Kunden anal mit seinem eigenen Penis penetriert, sehr häufig sogar heterosexuell veranlagt ist? Was, wenn ich euch jetzt noch sage, dass der Großteil dieser Männer, die zum größten Teil eben aus dem Ausland kommen sehr bewusst und mit Gelassenheit dieser Arbeit nachgehen? Auch wenn Ihr jetzt denkt „Er ist hetero, er sollte so etwas nicht tun müssen“ - die Betroffenen haben oft eine völlig andere Sicht auf die Dinge, als Außenstehende. Ich fordere all jene, die sich anmaßen Sexarbeitende zu verurteilen oder „retten“ zu wollen auf, ihre Vorurteile kritisch zu hinterfragen.

Nehmen wir mal ein abstraktes Beispiel: Für wie viel Geld würdest Du einen Keller ausräumen? Für 200 Euro? Wahrscheinlich nicht, außer Du hast ein Entrümpelungsunternehmen. Für 1.000 Euro? Na, das kann noch immer eklig werden und überhaupt, was ist mit den ganzen Spinnen? Bei 1.000.000 Euro bin ich sicher, dass Du sofort losrennst und Deine Gummistiefel suchst -



▶ Motto: Was scheren mich schon die paar Spinnen, bei dem vielen Geld. Eventuell rückt auch gleich mit der ganzen Familie an, damit die auch was vom Kuchen abbekommen. So ähnlich kann man sich es bei den ausländischen Kolleg*innen vorstellen (zB Rumänen, Bulgaren oder Afrikaner). Das hier verdiente Geld ist nach dem Import in die Heimat ein unermesslicher Schatz.

Ich stamme aus der deutschen, bürgerlichen Mitte und bei mir lag nie eine finanzielle Notwendigkeit vor, ausgerechnet der

Sexarbeit nachzugehen. Doch ich fühle mich als Prostituierte verdammt wohl, kann mir damit Geld auf die Seite legen und liebe meinen Beruf. Falls ich einen schlechten Tag habe, dann fahre ich trotzdem zur Arbeit und mache einfach mal meinen Job. Schlechte Tage kamen in meinen früheren Jobs im Marketing übrigens wesentlich häufiger vor, zumal in der Werbebranche teilweise mit System ausgenutzt wird.

Das heißt natürlich nicht, dass es in der Sexarbeits-Branche keine Probleme gibt.

Fälle von sexueller Ausbeutung, Ausbeutung von Arbeitskraft und Gewalt kommen in unsere Branche, genauso wie in vielen anderen, durchaus vor. Hierfür gibt es aber bereits Gesetze. Dieses neue Gesetz würde solche Verbrechen nur noch schwerer auffindbar machen.

In den allermeisten Fällen können die Betroffenen von kriminellen Machenschaften nur durch langfristigen Vertrauensaufbau und niedrigschwellige Hilfsangebote persönlich erreicht und gestärkt werden. Dieses Angebot muss ausgebaut und finanziell stärker unterstützt werden: Mehr Streetwork, mehr Beratung, Tipps zum Einstieg, Hilfe zum Umstieg – anonym und freiwillig – genau an diesen Punkten, aber auch nur an diesen Punkten, sollte der deutsche Staat Energie investieren.

Die Illegalisierung und somit der Entzug der Lebensgrundlage von Tausenden Männern und Frauen in der Sexarbeit ist der falsche Weg.

Tatsächlich ist das Berufsfeld meiner Meinung nach besonders für Männer (und Frauen!) geeignet, die selbst sehr sexuelle Menschen sind, offen mit der eigenen- und der Sexualität anderer umgehen können und ihre eigenen emotionalen und körperlichen Grenzen zu wahren wissen. Ich kenne viele Kollegen und Kolleginnen, für die Sexarbeit das bisher attraktivste Berufsfeld darstellt und auch welche, die darin ihre persönliche Erfüllung finden. Aber sehr wahrscheinlich gehen noch viel mehr Menschen der Sexarbeit aus rein pragmatischen Gründen nach, einfach weil es die für sie beste Gelegenheit darstellt, genug Geld zu verdienen.

Nur weil eine Arbeit für einige – eventuell auch für euch – eine vollkommene Horrorvorstellung ist, heißt das noch lange nicht, dass andere diese nicht aus Leidenschaft, wirtschaftlichen Pragmatismus, oder anderen persönlichen Gründen freiwillig ausüben dürfen, oder? Sexarbeitende sollten nicht verurteilt, stigmatisiert oder gar durch gut gemeinte Gesetze kriminalisiert und arbeitslos gemacht werden.

Etwas ist nur dann nicht richtig, wenn es sich für denjenigen nicht richtig anfühlt. Punkt.

Möchtest du mit mir über dieses Thema sprechen? Hast du Fragen, wie du uns Sexarbeiter unterstützen kannst? Schreib mir an: kolja@box-magazin.com



SHOPPING für KERLE



MISTER B:

Was für ein scharfes Teil



MISTER B hat einen neuen Jockstrap aus Leder am Start. Sein Kennzeichen ist ein extra breiter Bund mit großem MrB-Logo.

Ein guter Lederjockstrap gehört einfach zur Grundausstattung eines jeden Lederkerls und dieser erst recht!

MISTER B
 Motzstraße 22
 Berlin-Schöneberg
 +49(0)30 21997704
 Mo.-Fr. 12:00 h – 20:00 h
 Sa. 11:00 - 20:00 h
www.misterb.com

WESP-Leder-Design:

Ein tolles Herbstangebot

3 Hemden deiner Wahl bestellen, aber nur 2 Hemden bezahlen.

Bei langärmeligen Hemden kannst du bis 499,00 EURO SPAREN.

Das günstigste Hemd deiner Bestellung ist GRATIS*.

* Dieses Angebot ist gültig bis zum 30. NOVEMBER 2019.

Du kannst bei kurzärmeligen Hemden bis 449,00 EURO SPAREN.



Weitere Infos in unserem Onlineshop auf: wesp-leder.de

R&Co Berlin:

Junior Class Jeans

R&Co Berlin präsentiert die neue Junior Class Lederjeans. Sie sind aus dickem und dennoch super weichem Leder gefertigt. Mit ihrem geil-schwarzen Glanz sieht sie mega erotisch aus. Die Junior Class Jeans sitzen knackig eng - sind dabei aber trotzdem



sehr bequem. Wie eine zweite Haut präsentiert sie deinen geilen Arsch oder deine Beule beim nächsten Leather-Social oder beim Date mit einem Lederkerl, der einfach weiß, worauf es ankommt.

Die R&Co Berlin Junior Class Jeans sind aus hochwertigem, europäischem Rindsleder gefertigt. Um höchste Qualität zu gewährleisten, werden die Hosen von best-ausgebildeten Schneidern in den Niederlanden gefertigt. Und trotzdem kann R&Co sie zu einem erstaunlich günstigen Preis anbieten.

R&Co Berlin
 Fuggerstraße 19
 Berlin-Schöneberg
 +49(0)30 21967400
 Mo.-Sa. 12:00 h – 20:00 h
www.randco.de

TOM ROCKET'S: Tom's Poppers Double Inhaler

Schluss mit Auslaufen und Verschütten von Poppers!
 Mit diesem extrem geilen Gadget bist Du auf jeder Party der Boss!
 Egal ob Du im Darkroom unterwegs bist oder heiße Sessions Unterwegs bevorzugst - mit dem Poppers Doppel Inhaler von TomRockets musst Du Dir keine Gedanken mehr machen, ob Dein Fläschchen zerbricht! Das abgefahrene Steckdosen-Design versorgt gleich beide Nasenlöcher mit Deiner gewünschten Poppers Dosis und bringt Dich so richtig auf Touren & mit dem super praktischen Lederband für den Hals, hast Du Deinen Inhaler jederzeit griffbereit!



Weitere prickelnde Highlights findest Du auf:
www.tomrockets.com





Jedes Jahr im Oktober versammeln sich in Berlin die heißen Pornodarsteller aus aller Welt zum Hustlaball, organisiert von Sascha Müller Bardone im legendären Kit Kat Club.

Das Hustlaball-Wochenende begann bereits am Donnerstag im Axel Hotel. Am Freitag fand die Awards-Verleihung der besten Pornodarsteller in verschiedenen Kategorien statt. Danach folgte die große Party mit DJs. Auf mehreren Bühnen

wurden heiße Erotikshows geboten. Zu sehen waren Drake Maters (USA), Julian Torres (USA), Paul MacNulty (Schottland), Pigboy Ruben, Andy Onasis, Gianni Maggio, Santi Noguerra Victor Rom und ProllKing XXL und viele mehr. Abgerundet wurde das Ganze durch eine Afterhour-Party. Im Rahmen des Wochenendes gab es auch eine Party im Connection Club. Das Hustlaball Wochenende endete mit der GMF Official Closing Party.





HustlaBall 2019
 KitKatClub

1. BEST TOP	VIKTOR ROM
2. BEST BTM	SANTI NOGUERA
3. BEST NEWCOMER	JOHN STRAP
4. BEST DICK	GIANNI MAGGIO
5. BEST DIRECTOR	MACHO SERGE
6. BEST WEBSITE	PAPI THUGZ
7. BEST ESCORT WEBSITE	HUNQZ
8. BEST STUDIO	MACHOFACORY.COM
9. BEST MOVIE SCENE	WEAPONS OF ASS DESTRUCTION (Macho Factory)
10. BEST TWINK MOVIE	MY BABE FACE LOVER (Pablo Bravo)
11. BEST HUNK MOVIE	BERLIN FUCKAHOOLICS (Macho Factory)
12. BEST GROUP MOVIE	REDADA XXX (Macho Factory)
13. BEST FETISH MOVIE	REDADA XXX 2 (Macho Factory)
14. BEST MOVIE	INTERRACIAL MEN (Papi Thugz)



november 2019

Allerheiligen		
01 Fr	LMC Vienna in Black Weekend Wien/A	30.10. - 3.11.
02 Sa	BLF Skin Weekend 2019 Berlin	1. - 3.11.
03 So		
04 Mo	Winter Pride Maspalomas Gran Canaria/ES	4. - 10.11.
05 Di		
06 Mi		
07 Do		
08 Fr		
09 Sa	Unshaved, Berlin	
10 So		
11 Mo		
12 Di		
13 Mi		
14 Do		
15 Fr	Fetisch im Quadrat (F.I.Q.) 2019 LUGMANN Mannheim	15. - 17.11.
16 Sa	Volkstrauertag	
17 So		
18 Mo		
19 Di	Buß- und Betttag	
20 Mi	Int. Bear Pride, Köln	20. - 24.11.
21 Do	Nice so Fetish #4 & Mr. Leatherman Evidence, Nice/F	22. - 24.11.
22 Fr	Wahl des Mr. Bear Germany, Köln	
23 Sa		
24 So	Totensonntag	
25 Mo		
26 Di		
27 Mi		
28 Do		
29 Fr		
30 Sa		

FREITAG 01.11.

BERLIN
20:00 *Böse Buben*
Cocksucker Contest
21:00 *Pussycat Bar*
BLACK WEEKEND
BERLINCIGARMEN

www.male.space
BLACK WEEKEND
Gay Cigar Salon



BERLIN CIGAR MEN

22:00 *Lab.Oratory*
Friday Fuck
22:00 *New Action*
Shooter Friday Night
22:00 *Stahlrohr 2.0*
SUCK'n BLOW
22:00 *Woof*
Halloween Week
23:00 *Connection Club*
YOUNGSTERS

BREMEN
21:00 *Zone 283*
Men's Night

DRESDEN
22:00 *Bunker*
NachtVerkehr

ESSEN
12:00 *Metropol Sauna*
Cruisingtag & Schaumparty ab 24 h
2000 *Metropol Sauna*
Bare Party

FREEPLAY
DIE BAREPARTY
METROPOL SAUNA

FRANKFURT/M.
12:00 *Metropol Sauna*
Cruisingtag & Schaumparty ab 24 h
2000 *Metropol Sauna*
Bare Party

HAMBURG
18:00 *Sparta Junior*
Fuck-Factory Slingtime
20:00 *Contact*
Sexplosion: Nackt!
20:00 *Tom's Saloon*
Crazy Friday
22:00 *S.L.U.T.*
Shooters Friday

HANNOVER
20:00 *Joe's*
JOE'S FRIDAYCLUB

KÖLN
14:00 *Phoenix Sauna*
Happy Weekend

MÜLHEIM/RUHR
10:00 *Ruhrwellness*
62 Stunden Non-Stop & Bären Sauna

SAMSTAG 02.11.

BERLIN
12:00 *Butcherei Lindinger*
BLACK WEEKEND
SHOP SPECIAL
19:30 *www.Male.Space*
BLACK WEEKEND
LEATHER DINNER
Platzreservierung
20:00 *Böse Buben*
Böse Buben Nacht
21:00 *Ajpnia*
Ajpnia am Samstag – positHIV
22:00 *tbas*
BLACK WEEKEND BLUF
LEATHER NIGHT
Leather and Uniform
Night - Strict Dresscode
Breeches, Leather und Uniform
22:00 *Stahlrohr 2.0*
NAKED SEX
22:00 *Lab.Oratory*
YELLOW FACTS / piss
22:00 *New Action*
Cruising Non Stop
22:00 *Woof*
Halloween Week
23:00 *Connection Club*
BEEF Party

BREMEN
22:00 *Zone 283*
Blark Night Halloween

DRESDEN
18:00 *Bunker*
FF dabei [Code: RED]

ERFURT
21:00 *OX's Fetischkeller*
OX's open

ESSEN
10:00 *Metropol Sauna*
GR-Tag 5 Euro sparen
18:00 *Metropol Sauna*
Bears & Friends

FRANKFURT/M.
18:00 *Metropol Sauna*
Bears & Friends



METROPOL SAUNA

HAMBURG
20:00 *Contact*
Saturday Night Fever
20:00 *Tom's Saloon*
CLUB „Gallery“ mit Dj
21200 *S.L.U.T.*
Slut-Club non Stop
22:30 *Nachtasyl*
DARE!-Party



DARE!
... the 80s gay club @ Nachtasyl

KÖLN
15:00 *Phoenix Sauna*
Herbstfest & BBQ
18:00 *Phoenix Sauna*
Schaumparty
20:00 *Phoenix Sauna*
Schlagerparty
23:30 *Phoenix Sauna*
Fetisch Kölsch Special

MÜLHEIM/RUHR
10:00 *Ruhrwellness*
Day & Night Sauna

MÜNCHEN
21:00 *Underground*
YSneakers & Sports

NÜRNBERG

21:00 *Keller*
NLC Kellerparty

STUTTGART
21:00 *Eagle*
Cruising
21:00 *Zieglerkeller*
Einer für Alle

SONNTAG 03.11.

BERLIN
15:00 *Böse Buben*
Give me FFive!
16:00 *Lab.Oratory*
Naked Sunday Sex
17:30 *Scheune*
Naked Sex
18:00 *Stahlrohr 2.0*
SUNDOWNER
20:00 *New Action*
Lazy Sunday
21:00 *Stahlrohr 2.0*
„BERLIN-NAKED“
22:00 *Woof*
Halloween Week

DRESDEN
17:00 *Bunker*
Code GELB

ESSEN
17:00 *Metropol Sauna*
Schaumparty

FRANKFURT/M.
17:00 *Metropol Sauna*
Schaumparty

HAMBURG
18:00 *S.L.U.T.*
Cocksuckers Club

HANNOVER
11:00 *Joe's*
S.O.S – Sex on Sunday

KÖLN
14:00 *Pullermanns*
GELB
15:00 *Phoenix Sauna*
Herbstfest & BBQ
16:00 *Phoenix Sauna*
Wellness-Aufgüsse

MÜNCHEN
15:00 *Underground*
Naked on Sunday

MONTAG 04.11.

BERLIN
19:00 *Culture House*
Naked Sex
22:00 *Greifbar*
Wunschkoziert
22:00 *Woof*
CRUISING NIGHT

ESSEN

IN DEINEM VEEDEL!



X3 CORNER
www.excorner.de

Phoenix Köln
NEUE DOMAIN UNTER
PHOENIXSAUNEN.NET
FB.COM/PHOENIXSAUNAKOELN

Birken Apotheke
Hohenstaufenring 59
50674 Köln
Tel.: 0221 - 240 22 42
www.birkenapotheke.de

BEST OF COLOGNE
FETISH SHOP FOR MAN & WOMAN

Stopper & Werbung in der BOX
Anfragen an:
box@box-magazin.com

Beratung und Unterstützung
www.aidshilfe-koeln.de
Telefon 0221 20 20 30

Aids Hilfe Köln

12:00 Metropol Sauna
Cruisingtag & Bi-Party
FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Cruisingtag & Bi-Party
HAMBURG
20:00 Tom 's Saloon
2-4-1 all night long
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Crazy Monday
18:00 Pullermanns
Pulleralarm NAKED
MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
Relax and more
MÜNCHEN
20:00 Ochsen Garten
Gelber Abend

DIENSTAG 05.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Frühkommer & 2-4-1
12:00 JAXX
HOT Tuesday
19:00 Culture Houze
The Hengst
21:00 Stahlrohr 2.0
Youngster Sex
22:00 Woof
BEAR BUST
ESSEN
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag +
Gratis-Eintopf - ab 22 h
Schaumparty
FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag +
Gratis-Eintopf - ab 22 h
Schaumparty

HAMBURG
18:00 Sparta Junior
SchluckImpfung
20:00 Contact
Penny Pincher
20:00 Tom 's Saloon
Tom needs You
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Facebook Tag
19:00 Babylon Sauna
Fetish-Party: Piss
MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
Spartag
STUTT GART
14:00 Viva-Sauna
Partnertag

MITTWOCH 06.11.

BERLIN
16:00 Böse Buben
AfterWorks
18:00 Boiler Sauna
youngSTARS
19:00 Ajpnia
Ajpnia am Mittwoch
20:00 Culture Houze
Bi-Night
22:00 New Action
Big Dick Night
22:00 Stahlrohr 2.0
Topless or Pants off
22:00 Woof
CRUISING NIGHT
BREMEN
19:00 Zone 283
Feieraben Cruising
ESSEN
12:00 Pluto Sauna
Männer mit Vollbart
HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Sling-Fit for Fuck

20:00 Contact
Shot
20:00 S.L.U.T.
Cheap & Sexy 2-4-1
20:00 Tom 's Saloon
Bergfest
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Two for One

DONNERSTAG 07.11.

BERLIN
17:00 Böse Buben
Give me FFive
21:00 Lab.Oratory
Naked Sexparty
22:00 New Action
Cheap + Sexy/2-4-1
22:00 Woof
CRUISING NIGHT
DRESDEN
19:00 Bunker
HIV Test
HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Suck & Fuck & Fist
20:00 Contact
Open House
20:00 Toms Saloon
Thirsty Thursday
20:00 S.L.U.T.
Sleazy & Eazy Naked
KÖLN
18:00 Phoenix Sauna
Waschtag mit
Schaumparty ab 19 h
MÜNCHEN
20:00 Feuerwache
MLC Clubabend

FREITAG 08.11.

BERLIN
20:00 Böse Buben
Open Friday
21:00 AHA
AHA Erotikparty
22:00 Lab.Oratory
Friday Fuck 2-4-1
22:00 New Action
Shooter Friday Night
22:00 Stahlrohr 2.0
Sportlads by
SNEAKFREAXX
22:00 Woof
„HOT GUYS & SLUSH
ICE“
BREMEN
21:00 Zone 283
Men 's Night
DRESDEN
19:00 Bunker
HIV Test Ergebnisse
22:00 Bunker
NachtVerkehr
DÜSSELDORF
10:00 Phoenix Sauna
2FOR1 & Schaumparty
23:00 K 1-Club
Karaoke
23:00 Queenz
FreekyFriday
ESSEN
12:00 Metropol Sauna
Cruisingtag &
Schaumparty ab 24 h
FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Cruisingtag &
Schaumparty ab 24 h
HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Fuck-Factory Slingtime
20:00 Contact
Sexplosion: Nackt!
20:00 Tom 's Saloon
Crazy Friday
22:00 S.L.U.T.

Shooters Friday
HANNOVER
20:00 Joe's
JOE'S FRIDAYCLUB
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Thank god its Friday
19:00 Phoenix Sauna
Naked-Party mit
Special Area
MANNHEIM
21:00 Jails
F*ck Night
MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
62 Stunden Non-Stop
MÜNCHEN
21:00 Underground
Fetish Party

SAMSTAG 09.11.

BERLIN
11:00 Dicke Wirtin
Unshaved - Bären
Brunch / 5th
anniversary
20:00 Böse Buben
RUB.Control
21:00 Ajpnia
Ajpnia am Samstag
22:00 New Action
Cruising Non Stop
22:00 Stahlrohr 2.0
Naked Sex
22:00 Club Gretchen
Unshaved - Reunion
Edition - 5 Jahre / 5th
anniversary
22:00 Woof
„BACK TO THE 80s“
„SPECIAL DRINK
OFFER“
23:59 Lab.Oratory
FC SNAX UNITED
The Athletes party at
Lab and Berghain
BREMEN
22:00 Zone 283
Piss
DRESDEN
18:00 Bunker
RUBBER & NEOPREN
ERFURT
21:00 OX's Fetischkeller
OX's open

HAMBURG
20:00 Contact
Saturday Night Fever
20:00 Tom 's Saloon
CLUB „ Gallery“ mit Dj
21200 S.L.U.T.
Slut-Club non Stop
HANNOVER
20:00 Joe's
SportSau
KÖLN
18:30 Phoenix Sauna
Die Bear
23:30 Phoenix Sauna
Fetisch Kölsch Special
Area
MÜNCHEN
21:00 Underground
BLUF Party
STUTT GART
21:00 Eagle
Black Leather Night
21:00 Zieglerkeller
Play-K

SONNTAG 10.11.

BERLIN
15:00 Böse Buben
Give me FFive
17:30 Scheune
Naked Sex
18:00 Stahlrohr 2.0
Berlin Bastards
20:00 New Action
Lazy Sunday
22:00 Woof
CRUISING NIGHT
ESSEN
17:00 Metropol Sauna
Schaumparty
FRANKFURT/M.
17:00 Metropol Sauna
Schaumparty
KÖLN
14:00 Phoenix Sauna
Happy Weekend
14:00 Pullermanns
Sneakers & Sports
MÜNCHEN
15:00 Underground
S-O-S Fetish Sex Party
on Sunday
STUTT GART
17:00 Eagle
Gang Bang-Party

MONTAG 11.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Partnertag
19:00 Culture House
Naked Sex
22:00 Greifbar
Wunschkoziert
22:00 Woof
CRUISING NIGHT
ESSEN
12:00 Metropol Sauna
WET-Party
FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
WET-Party



HAMBURG
20:00 Tom 's Saloon
2-4-1 all night long
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Crazy Monday
18:00 Pullermanns
Pulleralarm NAKED
MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
Relax and more
MÜNCHEN
20:00 Ochsen Garten
Naked & Underwear
STUTT GART
20:00 Sauna Pour Lui
Naked & Mask

DIENSTAG 12.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Frühkommer & 2-4-1
21:00 Stahlrohr 2.0
Youngster Sex
22:00 Woof
BEAR BUST
DRESDEN
19:00 Bunker
OBA

ESSEN
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag +
Gratis-Eintopf - ab 22 h
Schaumparty
FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag +
Gratis-Eintopf - ab 22 h
Schaumparty
HAMBURG
18:00 Sparta Junior
SchluckImpfung
20:00 Contact
Penny Pincher
20:00 Tom 's Saloon
Tom needs You
KÖLN
18:00 Phoenix Sauna
Super Twinks mit
Schaumparty ab 19 h.
19:00 Babylon Sauna
Fetish-Party: Piss

MITTWOCH 13.11.

BERLIN
16:00 Böse Buben
AfterWork soft bis SM
19:00 Ajpnia
Ajpnia am Mittwoch
22:00 New Action
Big Dick Night
22:00 Stahlrohr 2.0
Topless or Pants off
22:00 Woof
CRUISING NIGHT
ESSEN
12:00 Pluto Sauna
Männer mit Vollbart
HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Sling-Fit for Fuck
20:00 Contact
Shot
20:00 S.L.U.T.
Cheap & Sexy 2-4-1
20:00 Tom 's Saloon
Bergfest
KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Two For One
20:00 Amadeus
Rheinfetisch Treff
MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
After Work Wellness

BEST OF COLOGNE

FETISH SHOP FOR MAN & WOMAN

RUBBER
LEATHER
UNDERWEAR
ACCESSOIRES
TOYS

WWW.BEST-OF-FETISH.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Mi 12 - 19 UHR | Do + Fr 12 - 20 UHR | Sa 12 - 19 UHR

Pullermanns

Cruisingbar (Men only)

Mathiasstr. 22 • 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. - Do., So.: 21 - mind. 3 Uhr | jeden Mo. ab 18 Uhr NAKED
Fr. - Sa.: 21 - mind. 5 Uhr | 1.+3. So. 14-20 Uhr GELB
Montag: 18 - mind. 3 Uhr | 2. So. 14-20 Uhr SPORTSWEAR
4. So. 14-20 Uhr ROT

Außerdem:

Kontakt: post@pullermanns.de
Web: www.pullermanns.de
Gayromeo & Gayroyal Community: Pullermanns

DONNERSTAG 14.11.

BERLIN
 12:00 Boiler Sauna
 Frühstück & 2-4-1
 12:00 JAXX
 HOT Tuesday
 17:00 Böse Buben
 Give me FFive
 21:00 Lab.Oratory
 Naked Sexparty
 22:00 New Action
 Cheap + Sexy/2-4-1
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
HAMBURG
 18:00 Sparta Junior
 Suck & Fuck & Fist
 20:00 Contact
 Open House
 20:00 Toms Saloon
 Thirsty Thursday
 20:00 S.L.U.T.
 Sleazy & Eazy Naked
KÖLN
 10:00 Babylon Sauna
 Partnertag
 18:00 Phoenix Sauna
 Washtag mit
 Schaumparty ab 19 h
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 2-4-1
STUTTGART
 14:00 Viva-Sauna
 Partnertag
 21:00 Eagle
 Happy Hour b. 22 h

FREITAG 15.11.

BERLIN
 20:00 Böse Buben
 Worshipped feat
 22:00 Lab.Oratory
 Friday Fuck 2-4-1
 22:00 New Action
 Cruising
 22:00 Stahlrohr 2.0
 SUCK'n BLOW"
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
BREMEN
 21:00 Zone 283
 Fist Weekend
DRESDEN
 22:00 Bunker
 NachtVerkehr
DÜSSELDORF
 10:00 Phoenix Sauna
 2FOR1
ESSEN
 12:00 Metropol Sauna
 Cruisingtag &
 Schaumparty ab 24 h
FRANKFURT/M.
 12:00 Metropol Sauna
 Cruisingtag &
 Schaumparty ab 24 h
HAMBURG
 20:00 Contact
 Sexplosion: Nackt!
 20:00 Tom´s Saloon
 Crazy Friday
 22:00 S.L.U.T.
 Shooters Friday
HANNOVER
 20:00 Joe's
 JOE'S FRIDAYCLUB
KÖLN
 12:00 Phoenix Sauna
 Thank god its Friday
 19:00 Phoenix Sauna
 Naked-Party
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 62 Stunden Non-Stop &
 Bären Sauna

MÜNCHEN

19:30 SUB
 Get together mit
 Kandidatenvorstellung
 21:00 Underground
 LFC Fetish Party
SAMSTAG 16.11.
BERLIN
 20:00 Böse Buben
 RIM-CLUB
 21:00 Ajpnia
 Ajpnia am Samstag -
 22:00 Lab.Oratory
 Fausthouse
 22:00 New Action
 Cruising Non Stop
 22:00 Stahlrohr 2.0
 Naked Sex
 22:00 Woof
 Hot Guys & Spicy
 Ginger
BREMEN
 22:00 Zone 283
 Fist Weekend
DRESDEN
 22:00 Bunker
 kinky BUNKER
ESSEN
 10:00 Metropol Sauna
 GR-Tag 5 Euro sparen
 18:00 Metropol Sauna
 Bears & Friends
FRANKFURT/M.
 18:00 Metropol Sauna
 Bears & Friends



HAMBURG
 20:00 Contact
 Saturday Night Fever
 20:00 Tom´s Saloon
 Club GALLERY mit DJ
 22:00 S.L.U.T.
 Slut Club Non Stop
KÖLN
 16:30 Phoenix Sauna
 Happy Weekend
 19:00 Ex Cprner
 Treff im Ex Corner



23:30 Phoenix Sauna
 Fetisch Kölsch Special

SAMSTAG 23:30 - 04:00
 0,33L KÖLSCH 2,30 €
 PHOENIX SAUNA KÖLN
 koeln.phoenixsaunen.net

MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 Day & Night Sauna
MÜNCHEN
 18:00 Zunfthaus
 Dinner mit Wahl des

„Mr Fetish Germany“
 21:00 Underground
 LFC Fetish Party
OBERHAUSEN
 23:00 Druckluft
 Bang! Queer-Party
OLDENBURG
 21:00 Alhambra
 MännerFabrik
STUTTGART
 21:00 Eagle
 Cruising
 21:00 Zieglerkeller
 f***ing naked

SONNTAG 17.11.

BERLIN
 15:00 Böse Buben
 Give me FFive
 16:00 Lab.Oratory
 Yellow Facts
 17:30 Scheune
 Naked Sex
 18:00 Stahlrohr 2.0
 Underwear & Naked
 20:00 New Action
 Lazy Sunday
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
DRESDEN
 17:00 Bunker
 Naked-Cruising
ESSEN
 17:00 Metropol Sauna
 Schaumparty
FRANKFURT/M.
 17:00 Metropol Sauna
 Schaumparty
HAMBURG
 18:00 S.L.U.T.
 Cum Shot Sex Party
HANNOVER
 11:00 Joe's
 S.O.S - Sex on Sunday
KÖLN
 14:00 Phoenix Sauna
 Happy Weekend
 14:00 Pullermanns
 GELB Piss Party



16:00 Phoenix Sauna
 Wellness-Aufgüsse
MANNHEIM
 18:00 Jails
 Naked Party
MANNHEIM
 18:00 Jails
 Naked Party
MÜNCHEN
 15:00 Underground
 LFC NakedParty
 20:00 NY-Club
 SUNDAY CLUB
STUTTGART
 17:00 Eagle
 SM-Session

MONTAG 18.11.

BERLIN
 12:00 Boiler Sauna
 Partnerta
 19:00 Culture Houze
 Naked Sex
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
HAMBURG

20:00 Tom´s Saloon
 2-4-1 all night long
KÖLN
 12:00 Phoenix Sauna
 Crazy Monday
 18:00 Pullermanns
 Pulleralarm NAKED
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 Relax and more
MÜNCHEN
 20:00 Ochsen Garten
 Gelber Abend

DIENSTAG 19.11.

BERLIN
 12:00 Boiler Sauna
 Frühstück & 2-4-1
 12:00 JAXX
 HOT Tuesday
 21:00 Stahlrohr 2.0
 Youngster Sex
 22:00 Woof
 BEAR BUST
DRESDEN
 22:00 Bunker
 Bunker EXTRA
DÜSSELDORF
 12:00 Phoenix Sauna
 Partnertag
ESSEN
 12:00 Metropol Sauna
 Happy-Hour Tag +
 Gratis-Eintopf - ab 22 h
 Schaumparty
FRANKFURT/M.
 12:00 Metropol Sauna
 Happy-Hour Tag +
 Gratis-Eintopf - ab 22 h
 Schaumparty
HAMBURG
 18:00 Sparta Junior
 SchluckImpfung
 20:00 Contact
 Penny Pincher
 20:00 Tom´s Saloon
 Tom needs You
KÖLN
 12:00 Phoenix Sauna
 Planet Day
 19:00 Babylon Sauna
 Fetish-Party: Piss
 19:00 Station 2B
 FORCE4.0 - SM/Fetish
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 Spartag
STUTTGART
 14:00 Viva-Sauna
 Partnertag

MITTWOCH 20.11.

BERLIN
 16:00 Böse Buben
 AfterWork soft bis SM
 19:00 Ajpnia
 Ajpnia am Mittwoch
 22:00 New Action
 Big Dick Night
 22:00 Stahlrohr 2.0
 Topless or Pants off
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
BREMEN
 19:00 Zone 283
 Feiernabend Cruising
ESSEN
 12:00 Pluto Sauna
 Männer mit Vollbart
HAMBURG
 18:00 Sparta Junior
 Sling--Fit for Fuck
 20:00 Contact
 Shot
 20:00 S.L.U.T.
 Cheap & Sexy 2-4-1

20:00 Tom´s Saloon
 Bergfest
KÖLN
 12:00 Babylon Sauna
 Warm Up BearPride
 12:00 Phoenix Sauna
 Two for One
 18:00 Gentle Bears Bar
 Welcome Party
 18:00 MyLord
 Welcome Bears
 20:00 Deck 5
 Bears under Deck
 21:00 Pullermanns
 Bear Cruising
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 After Work Wellness

DONNERSTAG 21.11.

BERLIN
 17:00 Böse Buben
 Give me FFive
 21:00 Lab.Oratory
 Naked Sexparty
 22:00 New Action
 Cheap + Sexy/2-4-1
 22:00 Woof
 CRUISING NIGHT
BREMEN
 18:00 Zone 283
 TüdelTreff
HAMBURG
 18:00 Sparta Junior
 Suck & Fuck & Fist
 20:00 Contact
 Open House
 20:00 Toms Saloon
 Thirsty Thursday
 20:00 S.L.U.T.
 Sleazy & Eazy Naked
HANNOVER
 18:00 Joe's
 Golden Shower Party
KÖLN
 10:00 Babylon Sauna
 Partnertag
 18:00 Gentle Bears Bar
 Welcome Mr. Bear
 Germany 2019
 und Vive Mr. Bear
 Germany 2019 mit DJ
 18:00 Phoenix Sauna
 Washtag mit
 Schaumparty ab 19 h
 20:00 MyLord
 Kandidatenvorstellung
 20:00 Gentle Bears Bar
 Kandidatenvorstellung
 21:00 Pullermanns
 Bear Cruising
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 2-4-1

FREITAG 22.11.

BERLIN
 20:00 Böse Buben
 Corporal Punishment
 20:00 Gr. Freiheit 114
 Topless Night
 22:00 Lab.Oratory
 Friday Fuck 2-4-1
 22:00 New Action
 Shooter Friday
 22:00 Stahlrohr 2.0
 SUCK'n BLOW
 22:00 Woof
 „HOT GUYS & SLUSH
 ICE“
BREMEN
 21:00 Zone 283
 Men´s Night
DRESDEN
 22:00 Bunker
 NachtVerkehr
DÜSSELDORF
 10:00 Phoenix Sauna

2FOR1
ESSEN
 12:00 Metropol Sauna
 Oriental Party
HAMBURG
 18:00 Sparta Junior
 Fuck-Factory Slingtime
 20:00 Contact
 Sexplosion: Nackt!
 20:00 Tom´s Saloon
 Crazy Friday
 22:00 S.L.U.T.
 Shooters Friday
HANNOVER
 20:00 Joe's
 JOE'S FRIDAYCLUB
KÖLN
 12:00 Phoenix Sauna
 Thank god its Friday
 15:30 Kreuzblume am
 Dom
 Comedy Brauhaus Tour
 - Bear Pride Cologne
 2019 Edition / Comedy
 Brauhaus Tour mit
 Annemarie Hauptert
 (Alias: Swanee Feels).
 Lustige Kölsche Tour
 durch die Brauhäuser
 Kölns inkl. ein leckeres
 Kölsch.
 18:30 Gentle Bears Bar
 Warm up Bears &
 Beard Party
 19:00 Phoenix Sauna
 Naked-Party
 21:00 Essigfabrik
 Bears & Beard Party
 & Election Mr Bear
 Germany 2020 -
 Starring: Part of the
 Art (Electropop 80th
 - Live), DJ SIMONE
 BELLINTANI (Italy), DJ
 ANDY RX (Stuttgart)
 - Animation/Gogo:
 Carlos, Eros and
 Francesco
 21:00 Pullermanns
 Bear Cruising
MÜLHEIM/RUHR
 10:00 Ruhrwellness
 62 Stunden Non-Stop
MÜNCHEN
 21:00 Underground
 Bondage, SM & Spank,

SAMSTAG 23.11.

BERLIN
 20:00 Böse Buben
 RED Session
 21:00 Ajpnia
 Ajpnia am Samstag
 22:00 Lab.Oratory
 GUMMI
 22:00 New Action
 Cruising Non Stop
 22:00 Stahlrohr 2.0
 Naked Sex
 22:00 Woof
 Hot Guys & Spicy
 Ginger
BREMEN
 22:00 Zone 283
 Doggy Abend
DRESDEN
 22:00 Bunker
 Die Bären sind los
HAMBURG
 20:00 Contact
 Saturday Night Fever
 22:00 S.L.U.T.
 Slut Club Non Stop
HANNOVER
 20:00 Joe's
 "DeepBlue"
 (IntensiveSex - no
 dresscode)
KÖLN

11:00 Phoenix Sauna
BearPride SDay / Bären Brunch

11:00 MGW
präsentiert Mr. Bear Germany 2020

14:00 Best of Cologne
präsentiert Mr. Bear Germany 2020

16:00 MyLord
Mr. Bear Germany Introduction

16:00 Gentle Bears Bar
Mr. Bear Germany Introduction

16:30 Phoenix Sauna
Happy Weekend

17:00 MyLord
Bears & Lords

19:00 Gentle Bears Bar
Warm Up Pipe Party

21:00 Deck 5
Bear Cruising

21:00 Pullermanns
Bear Cruising

21:30 Bogen 2
PIPE - Bear Pride Cologne 2019 Edition
2 Areas / Electronic / Underground
Floor with MOUSSA Barcelona, CALATIC, BARBAROSSA & MAIK CONRATH
Dance / Pop Floor
DJ JAMES MUNICH - All night long

23:00 Club Rich/Brabanter
HomOriental-Party Grand Opening Party auf 2 Etagen - unten tanzen, oben flanieren - im Club Rich/Brabanter

HomOriental
Kölns Oriental-Party für Schwule, Lesben & Freunde.
RICH CLUB
BRABANTER STR. 15
Jeden 4. Samstag im Monat
homoriental.de

23:30 Phoenix Sauna
Fetisch Kölsch Special Area

Phoenix
FETISCH KÖLSCH
SAMSTAG 23:30 - 04:00
0,33L KÖLSCH 2,30 €
PHOENIX SAUNA KÖLN
koeln.phoenixsaunen.net

MÜNCHEN
21:00 Underground
Sports & Rubber

STUTTART
21:00 Eagle
Cruising

21:00 Zieglerkeller
retro-k

SONNTAG 24.11.

BERLIN
16:00 Lab.Oratory
OFFICE SLUT MEETS WORK'N DICKS

17:30 Scheune
Naked Sex

18:00 Stahlrohr 2.0
Underwear & Naked

20:00 New Action
Lazy Sunday

22:00 Woof
Cruising Night

ESSEN
12:00 Metropol Sauna
Young ,N Fresh

17:00 Metropol Sauna
Schaumparty

FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Young ,N Fresh & Schaumparty ab 17 h

HAMBURG
18:00 S.L.U.T.
Code Yellow

HANNOVER
11:00 Joe's
S.O.S - Sex on Sunday

KÖLN
14:00 Pullermanns
Tiefrot / Fist

15:00 Phoenix Sauna
Bear is coming.... Exhibition and sale

16:00 Gentle Bears Bar
Good Bye Bears

16:00 Phoenix Sauna
Special Baer Aufgüsse

21:00 Deck 5
Bear Cruising

21:00 Pullermanns
Bear Cruising

MÜNCHEN
15:00 Underground
RED Sunday

20:00 NY-Club
SUNDAY CLUB

STUTTART
17:00 Eagle
Sklavenmarkt

MONTAG 25.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Partnertag

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

ESSEN
12:00 Metropol Sauna
WET-Party

WET
Pissparty
½ l. Bier nur 1€
METROPOL SAUNA

FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
WET-Party

HAMBURG
20:00 Tom's Saloon
2-4-1 all night long

KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Crazy Monday

16:00 Gentle Bears Bar
FAREWELL Party

18:00 Pullermanns
Pulleralarm NAKED

21:00 Deck 5
Bear Cruising

21:00 Pullermanns
Bear Cruising

MÜNCHEN
20:00 Ochsegarten
Naked & Underwear

DIENSTAG 26.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Frühkommer & 2-4-1

21:00 Stahlrohr 2.0
Youngster Sex

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

ESSEN.
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag + Gratis-Eintopf - ab 22 h Schaumparty

FRANKFURT/M.
12:00 Metropol Sauna
Happy-Hour Tag + Gratis-Eintopf - ab 22 h Schaumparty

HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Schluckimpfung

20:00 Contact
Penny Pincher

20:00 Tom's Saloon
Tom needs You

KÖLN
18:00 Phoenix Sauna
Twinks mit Schaumparty ab 19 h

19:00 Station 2B
FORCE4.0 - SM/Fetish

MITTWOCH 27.11.

BERLIN
12:00 Boiler Sauna
Boiler Fan Tag

16:00 Böse Buben
AfterWork soft bis SM

19:00 Ajpnia
Ajpnia am Mittwoch

22:00 New Action
Big Dick Night

22:00 Stahlrohr 2.0
Topless or Pants off

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

BREMEN
19:00 Zone 283
Black Night Cruising

DRESDEN
17:00 Bunker
NAfter Work

ESSEN
12:00 Pluto Sauna
Männer mit Vollbart

HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Sling--Fit for Fuck

20:00 Contact
Shot

20:00 S.L.U.T.
Cheap & Sexy 2-4-1

20:00 Tom's Saloon
Bergfest

KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Two for One

MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
After Work Wellness

DONNERSTAG 28.11.

BERLIN
17:00 Böse Buben
Give me FFive

21:00 Lab.Oratory
Naked Sexparty

22:00 New Action
Cheap + Sexy/2-4-1

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Suck & Fuck & Fist

20:00 Contact
Open House

20:00 Toms Saloon
Thirsty Thursday

20:00 S.L.U.T.
Sleazy & Eazy Naked

KÖLN
10:00 Babylon Sauna
Partnertag

18:00 Phoenix Sauna
Waschtag mit Schaumparty ab 19 h

MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
2-4-1

FREITAG 29.11.

BERLIN
20:00 Böse Buben
Corporal Punishment

22:00 Lab.Oratory
Friday Fuck 2-4-1

22:00 New Action
Shooter Friday

22:00 Stahlrohr 2.0
SUCK'n BLOW

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

BREMEN
21:00 Zone 283
Worker

DRESDEN
22:00 Bunker
NachtVerkehr

DÜSSELDORF
10:00 Phoenix Sauna
2FOR1

ESSEN
12:00 Metropol Sauna
Oriental Party

HAMBURG
18:00 Sparta Junior
Fuck-Factory Slingtime

20:00 Contact
Sexplosion: Nackt!

20:00 Tom's Saloon

Crazy Friday
22:00 S.L.U.T.
Shooters Friday

HANNOVER
20:00 Joe's
JOE'S FRIDAYCLUB

KÖLN
12:00 Phoenix Sauna
Thank god its Friday

19:00 Phoenix Sauna
Naked-Party

MÜLHEIM/RUHR
10:00 Ruhrwellness
62 Stunden Non-Stop

MÜNCHEN
21:00 Underground
FF Night

SAMSTAG 30.11.

BERLIN
20:00 Böse Buben
Bitch!on

21:00 Ajpnia
Ajpnia am Samstag

22:00 Lab.Oratory
Mask

22:00 New Action
Cruising Non Stop

22:00 Stahlrohr 2.0
Naked Sex

22:00 Woof
„CHRISTMAS SEASON“ „SPECIAL CHRISTMAS DRINKS“

BREMEN
22:00 Zone 283
Rubber

DRESDEN
22:00 Bunker
All Fetish Night

FRANKFURT/M.
22:30 Karlson
PURE - Clubbing for Gays & Friends

HAMBURG
20:00 Contact
Saturday Night Fever

22:00 S.L.U.T.
Slut Club Non Stop

22:30 Nachtasyl
DARE!-Party Special „Let The Music Play“ SHANNON - 1984

DARE!
... the 80s gay club @ Nachtasyl

tonight

HANNOVER
20:00 Joe's
"L.A.R.S." - Special Event (leather/army/rubber/skins/...)

KÖLN
16:30 Phoenix Sauna
Happy Weekend

23:30 Phoenix Sauna
Fetisch Kölsch Special Area

MÜNCHEN
14:00 Underground
Biker & Cross

STUTTART
21:00 Eagle
Cruising

Stopper & Werbung in der BOX
Anfragen an:
box@box-magazin.com

Wie geil ist das denn?!

Happy Sexlife

Sexualpädagogische Workshops für und mit schwulen und bisexuellen Männern.

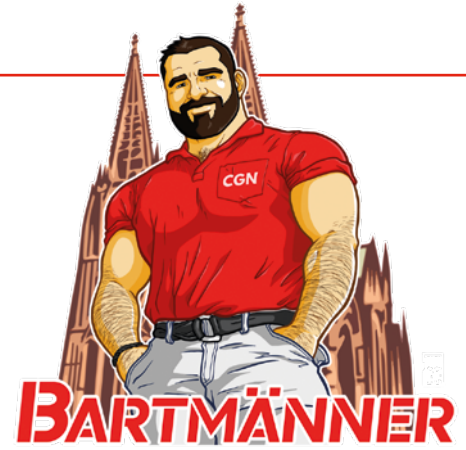
29. Nov. Bettgeflüster

Wie wird Sexuelles besprochen? 18-22 Uhr, Aidshilfe Köln

Details & Anmeldung:
aidshilfe-koeln.de/hsl

CHECKPOINT
Aidshilfe Köln

Gefördert durch die Lebenshaus-Stiftung



Wie immer am Freitag findet die Wahl des *Mr Bear Germany 2020* - diesmal wieder in der ESSIGFABRIK Köln - statt. Im Rahmen der *Bears&Beard-Party* präsentieren sich euch die 6 Kandidaten, Wahl und Siegerkür werden wieder in die Party eingebettet.

Die Kölner Bartmänner berichten:

GERMAN BEAR PRIDE COLOGNE 2019

Unter dem Motto THIRTY-FIVE, Tribute to the 35th anniversary of the Cologne Bear Community feiert die Kölner Bären Community vom 20. - 25. November die GERMAN BEAR PRIDE COLOGNE 2019.

Die Kölner Bartmänner haben sich seit 1984 immer wieder für die Belange der Bären-Community eingesetzt, auch in Verbindung mit anderen Bärengruppen in Deutschland und Europa. In Zeiten von Dating Plattformen und Social Media ist es

nicht einfacher geworden, aber Menschen im realen Leben zusammen zu bringen halten die Bartmänner Köln e.V. nach wie vor für eine tolle und wichtige Sache. Darum werden wir weiter Flagge zeigen, präsent sein und uns mit und für euch engagieren.

Am Samstagabend seid ihr dann ebenfalls herzlich zur *PIPE- Bear Pride Cologne 2019 Edition* im Kölner Top-Klub BOGEN 2 willkommen. Nähere Informationen zu allen Programmpunkten findet Ihr auf den folgenden Seiten - www.bearpride.cologne . Wir sind sicher, es ist für jeden von euch etwas dabei.

Bitte unterstützt auch die Sponsoren durch euren Besuch, welche die Bear Pride Cologne 2019 unterstützen und diese überhaupt erst ermöglichen!

by MCGV Events

23. NOVEMBER 2019
BEAR PRIDE COLOGNE 2019 EDITION

PIPE

Main Floor: ELECTRONIC/UNDERGROUND

MOUSSA
CIRCUIT BARCELONA

CALATIC COLOGNE **BARBAROSSA** COLOGNE/DUESSELDORF

MAIK CONRATH
PIPE RESIDENT/B-LOW

POP/HOUSE FLOOR

DJ JAMES MUNICH

GUEST PERFORMER Powered by Darkroom Brand
Paul McNulty & Andres Santana

PLAY AREA BY
MGW
MGW.COLOGNE

TICKETS: www.bearpride.cologne
BOGEN 2 + 5 - GLADBACHER WALL 5 - 50670 COLOGNE
DOORS OPEN AT 09:30 PM - BIG COATCHECK - ALL NIGHT LONG SHUTTLE SERVICE - BEAR AND FETISH SHOP - VISUALS
PLEASE NOTE: MEN ONLY!

Logos: Phoenix, LIU.FM, B-LOW, MCGV BEAR, BEARS & BEARD, BABYLON COLOGNE, DARK ROOM

BEARS & BEARD
THE FURRY PARTY IN COLOGNE

JUBILEE EDITION
ELECTION OF MR BEAR GERMANY 2020

POWERED BY

STARRING
PART OF THE ART
DJ SIMONE BELLINTANI
DJ ANDY RX
ANIMATION GOGO: CARLOS / EROS / FRANCESCO

22.11.2019 - 21:00H - ESSIGFABRIK

VORVERKAUF 19 € - ABENDKASSE 22 €

TICKETS: WWW.BEARPRIDE.COLOGNE
LOCATION: ESSIGFABRIK
SIEGBURGER STR 110
50679 COLOGNE

Logos: BEARS & BEARD, WILDMETZSCH, PIPE, MACHO LATO, THE BEAR COMMUNITY, DARK ROOM

Paul Middleton

Paul Middleton's New Cover 'We Found Love' celebrates healthy 'self love' and brings attention to Mental Health in the LGBTQ Community

We are not doing enough to tackle mental health. We need more promotion of self-love in a healthy way and stop using social media to project an unrealistic way of life.

Popular international artist Paul Middleton drops his new video and chilled remix of Rihanna and Calvin Harris' "We Found Love" to raise awareness of mental health in the community. You can view the video here: https://youtu.be/UYI5_OPr8Y

Having two number ones in the LGBTQ music charts, Paul was drawn to the lyrics "We found love in a hopeless place." Having suffered from mental health issues, Paul says, "I felt I was a complete 'hopeless place'. I had really bad days. Some days I would be on social media and it just made me question who I was. If I didn't look a certain way then I didn't belong in the LGBTQ community or I had to be sexually 'loud' with pictures, which is not me."

The lyrics 'we found love in a hopeless place' is a reminder that self-acceptance combined with a love for oneself is super important. It heals one from the inside out allowing them to receive love from outside. Paul says "It is a continuous journey of healing but through the strength and love of my friends and doing healthy things

that gave me positive energy, I found I was able to let love fill my life and soul."

Music has helped Paul in the past through his dark times of having a toxic relationship and losing his mother to Cancer. The video of "We Found Love" is a celebration of exploring self-love with his new love with his partner, filmed in Sardinia, Italy. It shows the guys exploring the island together.

Paul says "I felt so lucky to be able to explore such a beautiful island with an amazing man. We literally filmed wherever we went, so the video is totally chilled, we hired this small boat and almost died because of these waves in the ocean."

'We Found Love' is out now on iTunes, Spotify, Apple and taken from 'Remixes', an EP due for release in February 2020.

About Paul -Since his first album 'Covers' in 2014, Paul has toured the world including: USA, U.K, Germany, Ireland, Spain, Belgium, Jordan. He has supported many charities and raised awareness for Cancer Research, Mental Health and HIV.

Follow Paul on Facebook | Twitter | Instagram | YouTube.



IMPRESSUM

Verlag:
BOX Magazin UG
(haftungsbeschränkt)
Holzweg 43
D-53424 Remagen
Postfach 30 02 21
D-50772 Köln

Tel.: 02254/9690857
Fax: 0221/3553387259
Bürozeiten:
MO b. FR - 11.00 - 15.00 Uhr

Web: www.box-magazin.com
E-Mail: box@box-magazin.com
facebook: BOX.DE

Herausgeber: Jürgen Rentzel
Geschäftsführer: Volkmar Schero
Registergericht: Koblenz
HRB 24023
Umsatzsteuer ID:
DE294539476
ISSN-Nr.: 1867-0326

Redaktion:
Redaktionsleitung & Layout:
Jürgen Rentzel (V.i.S.d.P.)
j.rentzel@box-magazin.com

Redakteure: Thorsten Buhl (tb), Marcel Matschenz (mm), Kolja Nolte (kn), Alain Rappsilber (ar), Tyrone Paul Rontganger (tr), Jochen Saurenbach (js), Volkmar Schero (vs), Neue Medien (nm), Thomas Rappel (tra), Daniel Rüster (dr)

Bilder:
Titelbild: : Different by Suus.
Fotos: Siehe Bildnachweise (wenn nicht gekennzeichnet, dann BOX Magazin UG)

Anzeigen:
Das BOX Magazin erscheint monatlich zu Beginn des

Monats.
Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 44/2019
Anzeigenschluss: 21. des Monats
anzeigen@box-magazin.com

Termine:
termine@box-magazin.com

Druck:
Krupp Druck, Sinzig

Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Bildmaterial usw. wird keine Haftung übernommen und ohne entsprechende Kennzeichnung als zur honorarfreien Veröffentlichung zugesandt betrachtet. Der Verlag behält sich vor, solches Material für den Abdruck entsprechend zu editieren. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Jede Verwendung oder Wiedergabe von Texten, Bildern oder Abbildungen der Zeitung oder ihrer Beilagen, ganz, teilweise oder in Auszügen, unterliegt dem Urheberrecht! Eine Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages, des Autors oder des Fotografen gestattet. Gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Termine, Anschriften und Informationen in den Terminseiten sind ohne Gewähr! Die bildliche Wiedergabe oder textliche Erwähnung ist kein Hinweis auf die sexuelle Orientierung der dargestellten oder erwähnten Person.



BRAND STORES

• THE NETHERLANDS •

AMSTERDAM
PRINSENGRACHT 192

• BELGIUM •

ANTWERP
FALCONPLEIN 14

• GERMANY •

BERLIN
MOTZSTRASSE 22

CONCEPT STORES

• DENMARK •

COPENHAGEN
HOMOWARE

• GERMANY •

FRANKFURT
RUFF

• SWITZERLAND •

ZÜRICH
MÄNNERZONE

MISTERB.COM